

Schnüffel



**PARTNERSUCHE
AUF
4 PFOTEN!**

Mit neuen Informationen
rund um unser Tierheim

Ergebnis der Vorstandswahl vom 15.09.2021

Epilepsie bei Hunden

Katzenkastration u.v.m.



**Zeitschrift des Tierschutzvereins Regensburg und Umgebung e.V.
Ausgabe 2021**

INHALTSVERZEICHNIS

- 02 Konkurrenz am Futternapf
- 03 IN MEMORIAM
- 04 Mitgliederversammlung/Vorst. 1. Vorstand
- 05 Kaninchensprache
- 06-07 Streunerkatzen
- 08-09 Vermehrer-Hunde
- 10 Wenn Katzen kratzen
- 11 Mieter dürfen Katzennetz am Balkon anbringen
- 12-13 Getreide im Tierfutter
- 14-15 Epilepsie bei Hunden und Katzen
- 16 So zeigen unsere Hausgenossen ihre Liebe
- 17 Praktizierte Tierv Verbundenheit
- 18-19 Gertrud's Pflege-Hundepension
- 20-21 Licht aus für den Artenschutz
- 22 Wildkätzchen im Wald lassen
- 23 Geschichten aus dem Tierheim
- 24-34 Tiere im Glück
- 35 Gelber Hund
- 36-37 Entspannt zum Tierarzt
- 37 Infos rund ums Tier
- 38 Pollenflug
- 39 Infos rund um den Hund
- 40-41 Notfälle am Auge
- 42-47 Tiere suchen ein Zuhause
- 48 Tiere als Geschenk - Bitte Nicht!!
- 49 So können Sie helfen
- 50-52 Wichtige Hinweise in eigener Sache
- 53 Weihnachtsgrüße
- 54-55 Mitgliedschafts-/Patenschaftsantrag
- 56 Überweisungsformular

Konkurrenz am Futternapf!

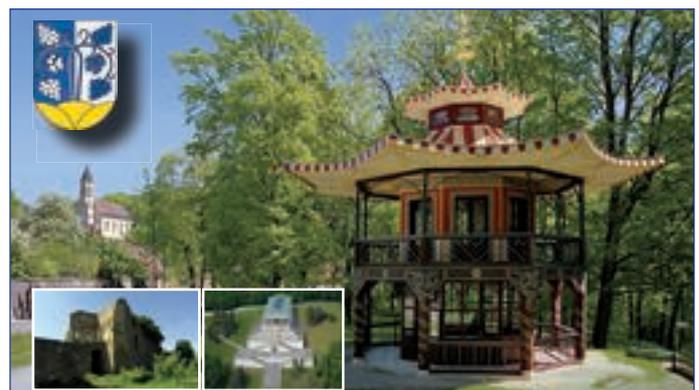
Das kennen Sie bestimmt auch:

Die Tiere fressen gerne vom Futter des anderen: die Katze bedient sich aus dem Hundenapf, der Hund nimmt vom Katzenfutter. Gelegentliches Probieren ist in Ordnung, es sollte jedoch nicht zur Gewohnheit werden, vor allem nicht bei Katzen.

Katzenfutter ist für die Gesundheit der Hunde zwar nicht gefährlich. Auf Dauer kann es dennoch bei Hunden zu Übergewicht und Verdauungsstörungen führen, da Katzenfutter sehr fett- und proteinreich ist.

Im umgekehrten Fall ist es dagegen problematischer.

Katzen sind reine Fleischfresser und benötigen hochwertiges Eiweiß. Dauerhafte Ernährung mit Hundefutter kann zu ernsthaften Schäden führen.



Markt Donaustauf Wörther Straße 5 • 93093 Donaustauf
Tel.-Nr.: 09403/9502-0 • www.donaustauf.de



BIRKENSEER NATURSTEINE

LAPPERSDORF INDUSTRIESTRASSE 8 WWW.BIRKENSEER.DE 0941-830380

KÜCHENPLATTEN	BODENBELÄGE	TREPPEN	FENSTERBÄNKE	TERRASSEN
BÄDER				SKULPTUREN
DUSCHTASSEN	<i>... ein Gedenkstein für Ihren vierbeinigen Freund ...</i>			GRABMALE

IN MEMORIAM

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer mussten wir am 26. April 2021 das Ableben unseres 1. Vorstandes, Herrn Gustav Frick, zur Kenntnis nehmen. Herr Frick wurde Opfer einer heimtückischen Krankheit, wie so viele in dieser Zeit. Trotz dieser Umstände kam sein Tod viel zu früh und auch überraschend. Ein arbeitsames Leben ist zu Ende gegangen.

Es war im Jahr 2014, als im Tierheim Regensburg die Position des 1. Vorsitzenden vakant wurde. Frau Dr. Knauer und Herr Weber, die die Geschicke lange Jahre leiteten, hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Diesen beiden Personen gilt auch der Verdienst, das Tierheim umstrukturiert und auf eine gesicherte finanzielle Basis gestellt zu haben. In deren Ägide fiel unter anderem auch der Neubau des Hundehauses.

Herr Frick, selbst noch Unternehmer, hatte sich zum entsprechenden Zeitpunkt ohne Wenn und Aber für die ehrenamtliche Leitung zur Verfügung gestellt. Herr Frick hatte einen klaren Fahrplan für die Weiterentwicklung des Tierheims, indem ihm Wertevermittlung und Wertorientierung sehr wichtig waren. Es war ihm klar, dass ein Tierheim vorrangig keine Wohlfühloase ist, sondern Problemsituationen täglich auflaufen können. Trotzdem war das Tierheim für ihn mehr Kraftquelle als Belastung. Seine vielen menschlichen Facetten prägten seine Ausstrahlung, zudem war er ein klassischer Teamplayer.

Sein Credo: Tiere sind Mitgeschöpfe und verdienen ein artgerechtes Leben ohne Leid, Schmerz und körperlichen sowie seelischen Schaden. Jedes einzelne Tier, egal ob klein oder groß, Haustier, Wild- oder Nutztier, hat ein Anrecht auf Unversehrtheit seines Daseins.

Herr Frick hat die Entwicklung des Tierheims weiter positiv vorangetrieben. Es wurde eine interne Tierarztpraxis ins Leben gerufen und mit dem Neubau eines zusätzlichen Katzenhauses ein vorläufiger Abschluss der Gesamtgestaltung des Tierheims Regensburg erreicht.

Sein Wissen und Können sowie seine sprichwörtliche Bescheidenheit zeichneten ihn besonders aus. Trotz mancher gesundheitlicher Probleme stellte er seine eigenen Belange immer hinten an.

Mit Herrn Frick verliert das Tierheim Regensburg einen Menschenfreund, ausgesprochenen Tierfreund und Gönner.

Wir werden Herrn Frick stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sein Credo immer als Verpflichtung sehen.

Ruhe in Frieden.

Vorstand und Belegschaft
Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V.



Ordentliche Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Regensburg u.U.e.V.
am 15.09.2021 mit Neuwahl des 1. Vorstandes
Sitzungsort: Prößlbräu Adlersberg

Durch das tragische Ableben von Herrn Gustav Frick im April dieses Jahres war es laut Satzung nötig, die Position des 1. Vorsitzenden zeitnah neu zu besetzen. Fristgerecht erfolgte über die MZ Regensburg, Ausgabe 14./15.08.21 unter „Amtliche Bekanntmachungen“ sowie Aushang im Tierheim Regensburg und dessen Homepage die Einladung an die Mitglieder.

Vor Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute Herrn Frick gedacht.

Frau Susanne Habenschaden, 3. Vor-

sitzende begrüßte auch im Namen der 2. Vorsitzenden, Frau Andrea Aumeier, die anwesenden 33 Mitglieder und informierte über das Geschäftsjahr 2020. Der Kassenbericht folgte durch Herrn Ries, Steuerberater, Regensburg. In der Folge stellte Herr Tesar, Kassenprüfer, den Antrag, die Vorstandschaft zu entlasten. Diese erfolgte einstimmig. Als Wahlleiterin hatte sich freundlicherweise Frau Ilona Wojahn, Präsidentin des Landesverbandes Bayern des Deutschen Tierschutzbundes und 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Dingolfing zur Verfügung gestellt.

Es gab 1 Wahlvorschlag:

Frau Ariane Weckerle, die sich den anwesenden Mitgliedern kurz vorstellte. Die Satzung des TSV ließ eine Wahl per Akklamation zu und wurde entsprechend durchgeführt.

Frau Weckerle wurde ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung gewählt. Frau Weckerle hat die Wahl angenommen. Da es sich um eine Ersatzwahl handelte, gilt die Amtszeit für 2 Jahre. Im Jahr 2023 finden dann komplette Neuwahlen des Vorstandes statt.

Wir wünschen Frau Weckerle das Beste und viel Glück für die vor ihr liegenden Aufgaben.

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Tierfreunde,**

als neues Gesicht im Vorstand wurde ich gebeten, ein paar Worte zu meiner Person zu schreiben und mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Ariane Weckerle, ich bin 49 Jahre alt, von Beruf bin ich Rechtsanwältin und hier spezialisiert auf die Verwaltung von Immobilien.

Seit 10 Jahren bin ich Mitglied im Tierschutzverein, war aber in der Vergangenheit nur passives Mitglied und habe mich mehr bei der Sozialen Fut-

terstelle engagiert. Jetzt möchte ich mich aktiv einbringen und mich im Rahmen meiner Möglichkeiten zum Wohle der Tiere und des Vereins einsetzen.

Mit meinen drei Katzen wohne ich im Süden von Regensburg, in Kumpfmühl.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen und dem ganzen Team für die Tiere etwas Gutes zu tun.

Ihre Ariane Weckerle



cats & dogs

93077 Bad Abbach

Gutenbergring 1 (Shopping-Center) 93077 Bad Abbach

Tel.: 09405 / 6096815

www.cats-dogs-shop.de



*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2022!*

cats & dogs

93173 Wenzelnbach

Raiffeisenstraße 7 . 93173 Wenzelnbach

Tel.: 09407/813935

www.cats-dogs-shop.de

KANINCHEN- SPRACHE

- Schnüffelnase – kleinste Duftnoten werden damit wahrgenommen (über Hautdrüsen an Kinn, Analregion)
- Kotkügelchen, Urin – Abgrenzung Territorium
- Besitz – Reiben des Kinns an bestimmten Gegenständen (Spielzeug usw.)
- Körperkontakt – gegenseitiges Putzen, auch Bezugspersonen werden abgeleckt
- Entspannung – lang ausgestreckt seitlich liegen bzw. auf dem Rücken
- leises Zähneknuspern – besonderes Wohlempfinden
- Aufregung, Ärger – drohend knurren, fauchen, fiepen, mit Hinterpfoten aufstampfen
- Unterordnung – drückt Körper auf den Boden, Kopf nach unten
- Rangordnung festlegen – aufrecht sitzend, Schwänzchen hebend, auch berammeln (dient nicht nur der Fortpflanzung, sondern ist ein ganz normales Sozialverhalten in der Kommunikation)
- Feindsichtung – Flucht bzw., wenn nicht möglich, sogenannte „Schockstarre“





STREUNERKATZEN

IHR LEID UND WAS WIR DAGEGEN TUN KÖNNEN

Was viele Menschen nicht wissen: In Deutschland leben schätzungsweise zwei Millionen Katzen auf der Straße – immer auf der Suche nach Futter; die meisten von ihnen sind ausgemergelt und krank. Viele gehen qualvoll zugrunde, verhungern oder erfrieren. Häufig sind es entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hauskatzen und deren Nachkommen, die nun verwildert sind und in Kolonien auf verlassenen Grundstücken, Friedhöfen und an anderen Orten leben. Diese verwilderten Hauskatzen, die sich zuvor in menschlicher Obhut befanden, kommen nicht alleine zurecht und leiden oft erheblich unter Hunger, Kälte, Krankheiten, Parasitenbefall und Verletzungen.

Sie führen einen harten Überlebenskampf und vermehren sich dennoch unkontrolliert.

Unkontrollierte Vermehrung verschlimmert das Katzenleid

Bereits mit ungefähr sechs Monaten ist eine Katze geschlechtsreif und kann dann zwei- bis dreimal im Jahr Nachwuchs bekommen. Pro Wurf kann eine Kätzin im Schnitt fünf Junge gebären. Auch wenn durch Krankheiten nicht alle Streunerkatzen überleben, kann die Zahl der Nachkommen so innerhalb weniger Jahre in die Zehntausende steigen. Mit dem Populationswachstum nehmen wiederum Nahrungsknappheit, sozialer Stress mit vermehrten Revierkämpfen und Infektionskrankheiten zu. Für diese Tiere fühlt sich meist niemand verantwortlich. Dabei ist es dringend notwendig, dass etwas gegen dieses Leid unternommen wird.

Aus 2 werden viele!

Kastration als nachhaltige Lösung

Die einzige langfristige wirkungsvolle und tiergerechte Maßnahme, um die Population und damit das Leid der Streunerkatzen in den Griff zu bekommen, ist die Kastration. Hierfür werden die Tiere von erfahrenen Katzenschutzvereinen und ihren fachkundigen Helfern eingefangen, beim Tierarzt kastriert und medizinisch behandelt. Danach werden sie in der Regel an ihre Fundorte und damit in ihre vertraute Umgebung zurückgebracht und optimalerweise an einer Futterstelle weiter betreut. Für die meisten von ihnen kommt aufgrund ihrer Menschenscheu eine Vermittlung oder Unterbringung im Tierheim nicht in Frage. Unkastrierte Hauskatzen mit Freigang tragen zur Verschlimmerung der Situation bei.

Sie zeugen Nachwuchs mit verwilderten Katzen, so dass die unkontrollierte Vermehrung immer weiter geht. Aus diesem Grund ist es so wichtig, dass Katzenhalter ihre Freigänger unbedingt kastrieren lassen. Um sie im Verlustfall zu schützen, sind zudem eine Kennzeichnung mittels Transponder - umgangssprachlich Chip genannt - und Registrierung unerlässlich.

Im Einsatz für die Katzen

TASSO e.V. macht die Öffentlichkeit und Politik auf die Folgen der unkontrollierten Vermehrung von Straßenkatzen aufmerksam und setzt sich zudem für eine bundesweite Kastrations-, Kennzeichnungs-, und Registrierungspflicht für Hauskatzen mit Freigang ein. Der Gesetzgeber nahm im Jahr 2013 den §13b ins Tierschutzgesetz auf, der die einzelnen Landesregierungen dazu ermächtigt, den unkontrollierten Freigang fortpflanzungsfähiger Hauskatzen zu regeln. Zehn Bundesländer haben dies bereits umgesetzt und ihre Städte und Gemeinden dazu ermächtigt, kommunale Katzenschutzverordnungen zu erlassen. TASSO unterstützt Kommunen bei der Einführung dieser Verordnungen. Außerdem engagiert sich TASSO vor Ort mit Kastrationsprojekten für den Katzenschutz.



Was Sie für die Katzen tun können:

- **Helfen Sie mit: Lassen Sie Ihre Katze kastrieren, mittels Transponder kennzeichnen und bei TASSO registrieren.**
- **Klären Sie andere Katzenhalter über die Streunerkatzen-Problematik auf.**
- **Wenn Sie herrenlose Katzen oder Katzenschwärme sehen, nehmen Sie Kontakt zu regionalen Tierschutzvereinen auf, damit diese Tiere kastriert und versorgt werden können.**
- **Setzen Sie sich in Ihrer Stadt oder Gemeinde für die Einführung einer Katzenschutzverordnung ein.**

© www.tasso.net



Dr. med. vet. Caroline Malle

Praktische Tierärztin
Margaretenstr. 16
93047 Regensburg
Telefon 09 41 /5 75 10
Telefax 09 41 /5 30 61

Sprechzeiten

Montag bis Freitag
8-11.³⁰ Uhr und 16-18.³⁰ Uhr
außer Mittwoch Nachmittag

Termine nach Vereinbarung

"VERMEHRER-HUNDE"

FAMILIE BAUER UND BIEWER- YORKI-MIX "MAYA"

Es ist schon wieder 4 Jahre her, da haben wir über das Tierheim Regensburg die Information bekommen, dass bei einem sogenannten "Vermehrer" Hunde beschlagnahmt wurden.

Wir hatten zwar schon Luna, einen Bolonka-Biewer-Yorki-Mischling, wollten aber unser Tierreich noch erweitern. So haben wir uns "Maya" geholt.

Maya war extrem ängstlich gegenüber allem und jeden Menschen, Hunden, Geräuschen uvm. Gassigehen war Maya überhaupt kein Begriff. Von den Tierpflegerinnen wurde sie deshalb nur Mäuschen genannt, weil sie sich immer am liebsten verkriechen wollte.

Nachdem wir durch unsere Luna bereits Hundeerfahrung gesammelt haben, waren wir zuversichtlich, Mayas Ängstlichkeit minimieren zu können. Tatsächlich hat sie sich an der Seite von Luna toll entwickelt.

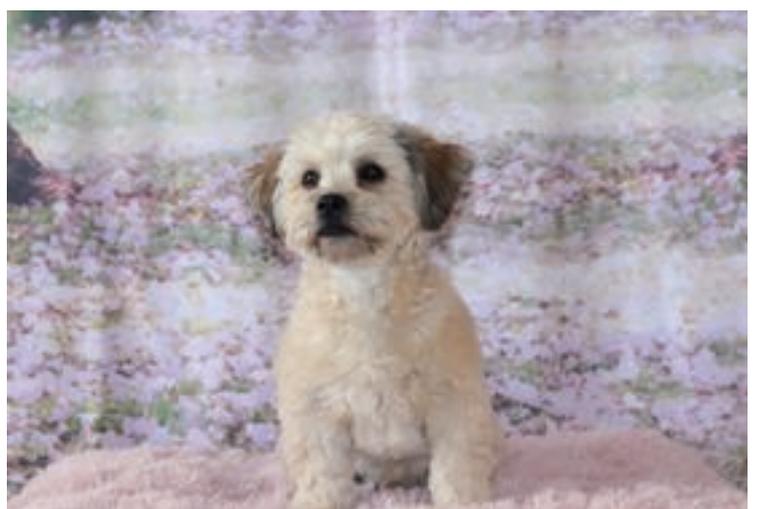
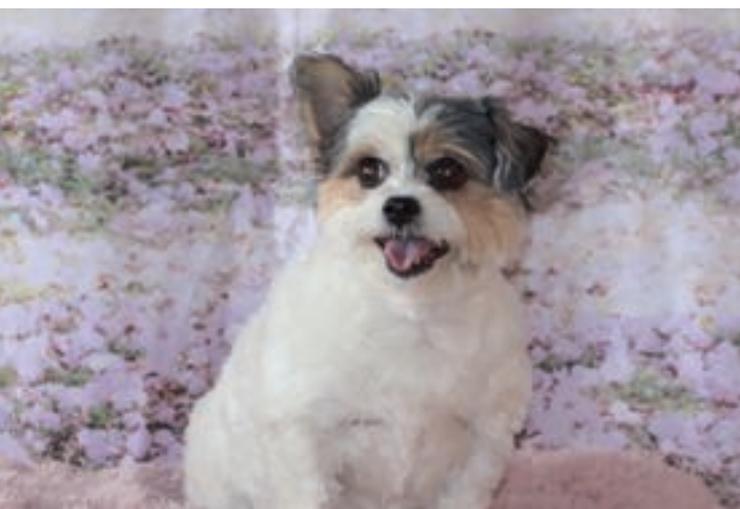
Leider wurde nach ihrem Einzug bei uns festgestellt, dass ihr die Knie, Hüften, Wirbelsäule und Schultern durch ihre schlimme Vorgeschichte Probleme bereiten. Das führte dazu, dass sie nur noch kurze Strecken mit Schmerzen laufen konnte und so besorgten wir ihr einen Hundebuggy. Es wäre für sie eine „Strafe“ gewesen, wenn sie nicht mit Luna hätte spazieren gehen dürfen.

Wir haben uns wegen dieser Gebrechen an eine Physiotherapeutin für Tiere gewandt, die sie nach und nach wieder aufgebaut hat. Eine Besonderheit war und ist es für Maya, dass es einmal in der Woche auf das Wasserlaufband zur Bewegungstherapie geht.

Man merkte Maya an, wie ihre Beschwerden nachließen. Der Hundebuggy wird zum Spaziergehen nicht mehr benötigt! Das Kümmern um sie hat sie auf jeden Fall verdient, denn sie ist eine sooo liebe „Maus“.

Parallel zur Behandlung hat sie auch Selbstbewusstsein erlangt und verteidigt die von ihr festgelegten Reviere. Maya hat sich total positiv und souverän entwickelt. Sie ist der „Gesellschaft“ zwischenzeitlich gewachsen und führt ein glückliches Hundeleben. Dies hat natürlich zur Folge, dass es uns als Besitzer auch einen Mehrwert gibt. Übrigens ist nach Maya noch ein Havanesermix namens "Lenny" zu uns gekommen, so dass wir mittlerweile drei sehr liebe und reizende kleine Hunde haben.

© Familie Bauer



Haustierboom:

Deutscher Tierschutzbund warnt vor unüberlegter Anschaffung und dubiosen Händlern!

Die gestiegene Nachfrage nach Tieren während der Corona-Krise macht den Handel mit Welpen noch lukrativer. Der Deutsche Tierschutzbund befürchtet, dass Vermehrer den Wunsch vieler Menschen nach einem eigenen Tier ausnutzen könnten, um Profit zu machen – auf Kosten der Tiere. Die Tierschützer warnen daher vor Tierkäufen aus dubiosen Quellen. Wer sich ein Tier wünscht, sollte gut überlegen, ob er die Verantwortung übernehmen kann, solange das Tier lebt. Der erste Weg sollte dann ins Tierheim führen. Viele Tierschutzvereine und Tierheime präsentieren ihre Tiere auch auf ihren Onlinekanälen.

„Auch viele Tierheime spüren die große Nachfrage und vermitteln aktuell gut. Die Ruhe ist jedoch trügerisch, da gerade dubiose Züchter aus dem In- und Ausland nur profitgetrieben sind und keine Vermittlungsgespräche führen. Es besteht die Gefahr, dass Tiere unüberlegt angeschafft werden und über kurz oder lang im Tierheim landen“, sagt Lisa Hoth, Fachreferentin für Heimtiere beim Deutschen Tierschutzbund. Mit Sorge beobachten die Tierschützer auch Gesuche von Menschen im Internet, die jetzt etwa mit allen Mitteln versuchen, an einen Hundewelpen zu kommen. „Solche Gesuche öffnen dem illegalen Handel Tür und Tor, das Risiko, dass man an einen Vermehrer gerät, ist groß“, sagt Hoth. „Wer dort einen Welpen kauft, unterstützt - bewusst oder unbewusst - das Leid der Welpen, ebenso wie das der Muttertiere, die als Gebärmaschinen missbraucht werden, und der Deckrüden.“

Der Deutsche Tierschutzbund appelliert an alle Interessenten, sich bei den Tierheimen – auch über deren Onlinekanäle – zu informieren und einem Tierheimtier eine Chance zu geben. „Anders als dubiose Händler oder Züchter schauen Tierheime genau hin, an wen sie ihre Tiere vermitteln. So soll sichergestellt sein, dass das Tier in gute Hände kommt und in ein Zuhause-für-immer einzieht“, erklärt Dr. Patrick Kluge, Tierheimberater beim Deutschen Tierschutzbund. Mit seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ macht der Dachverband der Tierheime aktuell auch auf die Einzigartigkeit der Tierheimtiere aufmerksam. „Jedes ist ein Unikat mit einer eigenen Geschichte“, betont Kluge.

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

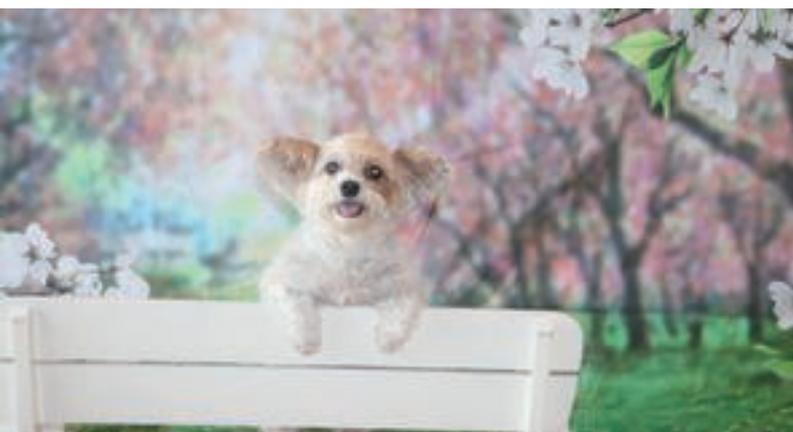
Hierzu noch kurz Mayas Sichtweise:

„Dem Tierheimteam bin ich unglaublich dankbar, dass es mich zur Familie Bauer vermittelt hat. Das hat mir in Verbindung mit Anwendungen durch die Physiotherapeutin insofern sehr gut getan, dass meine körperlichen Beeinträchtigungen gelindert wurden. Andererseits stärkt dies alles meine Hundeseele. Die Geduld und Liebe, die mir von den mir nun nahe stehenden Menschen zukommt, ist unglaublich. Besonders freut mich, dass nach mir noch "Lenny" zu unserem Rudel gekommen ist. Luna, Lenny und ich, und dazu die Familie Bauer verstehen uns blendend! Bei dieser lieben Familie ist es kein Problem, glücklich zu sein.“

Fazit: Ich bin kein Mäuschen mehr wau wau wau!“

Was versteht man unter dem Begriff "Vermehrer"?

Für die Hundevermehrer zählt nur der Profit. Hunde werden auf professionelle Weise vermehrt und produziert, sind nur eine Ware! Der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Tiere wird keine Beachtung geschenkt! Wir Menschen fügen den Hunden dieses Leid zu und nur wir haben die Möglichkeit, dies zu beenden!



WENN KATZEN KRATZEN

PROBLEMVERHALTEN ODER NOTWENDIGES ÜBEL?

Im Zusammenleben mit uns Menschen zeigen Katzen viele Verhaltensweisen, die wir nicht immer verstehen können. Darüber gibt es viele Geschichten, Meinungen, Empfehlungen, aber auch etliche Missverständnisse. Das Kratzen zum Beispiel ist ein natürliches Bedürfnis der Katze und gehört zu ihren ganz normalen Verhaltensweisen. Hier erhalten Sie einige hilfreiche Tipps, wie Sie die Beschädigung Ihrer Einrichtung und Wände vermeiden können:

Krallenpflege:

Katzen nutzen akustische und optische Spuren zur Kommunikation. Wie Gerüche sind auch Kratzspuren für Katzen eine Möglichkeit zur Verständigung. Diese Kratzstellen, häufig neben Türen oder an bevorzugten Ruheplätzen, sind für Katzen wichtig, sie markieren damit ihr Zuhause. Katzenhaltern ist dies oft nicht bekannt, und so empfinden sie es als störend. Trotzdem sollte man prüfen, ob das Tier eventuell unsicher oder ängstlich ist, ob es Stress hat oder unter einer Angststörung leidet. Das Kratzen kann auch Ausdruck von Lebensfreude sein.

Vorbeugung mit guten Kratzutensilien:

Es gibt unterschiedliche Gerätschaften im Handel (Kratzbaum, Kratzbretter, diverses Spielzeug), die Sie Ihrer Katze - ihren individuellen Vorlieben entsprechend - anbieten können. Da Sie beim Zusammenleben mit einer oder mehreren Katzen Ihre Wohnung mit ihnen teilen, ist es vor allem wichtig, die Geräte dort zu platzieren, wo die Tiere sich hauptsächlich aufhalten.

Dabei ist nicht die Größe des Kratzbaums entscheidend, sondern die geeignete Kombination der unterschiedlichen Funktionen. Die Katze nutzt den Baum, indem sie sich mit ihren Krallen einhängt, um sich dann genüsslich zu dehnen und zu strecken und zu kratzen. Sie sollte aber auch weitere Möglichkeiten zum Klettern und Kratzen, und auch Ruheplätze zur Verfügung haben.

Achten Sie bei der Anschaffung von Kratzutensilien auf gute Qualität und langlebiges Material. Am besten eignen sich Sisal oder Kokosfaser, weil hier Kratzspuren sehr schnell sichtbar sind.

Verändertes Kratzverhalten:

Wenn die Katze ihr Kratzverhalten abrupt ändert, hat dies immer eine Ursache. Das kann Ausdruck sein für Verunsicherung oder Angst, z.B. wegen Veränderungen im Umfeld. Das können ungewohnte Geräusche oder Gerüche sein, neue Gegenstände, neue Mitbewohner oder ein Umgebungswechsel, ... Eventuell braucht der Stubentiger Ihre Hilfe, gewöhnlich legt sich die Aufregung jedoch nach einer gewissen Zeit von selbst.

Fehlerquellen rund um den Kratzbaum und ums Kratzen:

Der Kratzbaum ist nicht standfest und wackelt - er ist an einem abseits gelegenen Ort aufgestellt - die Kratzflächen sind zu klein oder zu niedrig - es stehen keine oder zu wenige attraktive, erlaubte Kratzstellen zur Verfügung - der alte Kratzbaum wird unvermittelt durch einen anderen ersetzt - Unverständnis gegenüber dem Kratzverhalten der Mieze - ...

Bitte darauf achten: Der Kratzbaum muss alle Bedürfnisse der Katze erfüllen!



Mieter dürfen Katzennetz am Balkon anbringen!

Katzen leben in Großstädten gefährlich. Vor allem der Straßenverkehr ist für Hauskatzen riskant. Gut, wenn sie wenigstens auf dem Balkon frische Luft schnappen können. Manchem Tierhalter ist das aber zu riskant. Schließlich reicht ein Sprung, und die Katze landet auf der Straße. Die Lösung: **Katzennetze am Balkon.**

Eine solche Sicherungsmaßnahme dürfen Vermieter auch nicht einfach verbieten, befand das Amtsgericht Berlin Tempelhof-Schöneberg. Zumindest nicht, wenn das Halten von Katzen laut Mietvertrag erlaubt ist. In dem verhandelten Fall hatte eine Mieterin ein entsprechendes Netz an ihrem Balkon für ihre Katze angebracht. Die Haltung von Katzen war laut Mietvertrag erlaubt. Die Vermieterin wollte aber, dass der Schutz am Balkon wieder abmontiert wird, weil



sie die entsprechende Zustimmung nicht erteilt habe. Vor Gericht konnte die Vermieterin sich nicht durchsetzen: Das Amtsgericht gab der Klage auf Zustimmung zur Anbringung statt. Die Begründung: Das Halten von Katzen ist laut Mietvertrag generell gestattet. Daher gehöre auch ein sogenanntes Katzenetz, das es dem Tier ermöglicht, an die frische Luft zu gelangen, ohne Nachbarn zu stören und Singvögel zu jagen, zum bestimmungsmäßigen Gebrauch. Und das gelte hier auch deshalb, weil das Netz ohne Eingriff in die Bausubstanz angebracht werden konnte.



GETREIDE IM TIERFUTTER



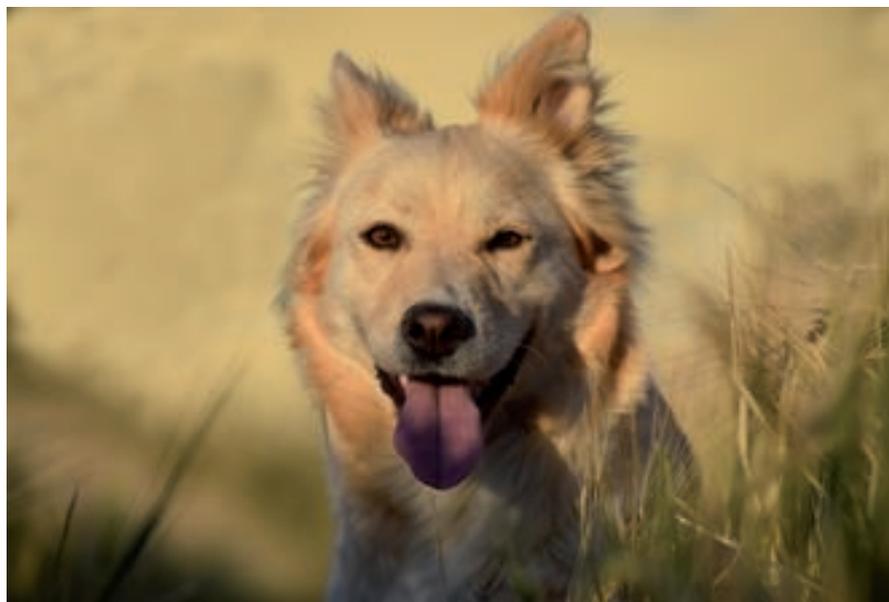
IST GETREIDE IM TIERFUTTER WIRKLICH SCHÄDLICH?

Getreide gehört seit Jahrtausenden zu den Hauptnahrungsmitteln für Mensch und Tier und wird fast täglich verzehrt.

Seit einiger Zeit jedoch wird Getreide immer öfter verantwortlich gemacht für Futtermittelallergien, Entzündungen und auch für Krebserkrankungen. Die Annahme, getreidelose Ernährung sei gesünder, ist hingegen nicht richtig, da Getreide viele wertvolle Inhaltsstoffe liefert, wie Vitamine, hochwertige Fette, Mineralien und Ballaststoffe.

Vor allem hoch aufgeschlossenes Getreide, das in einem speziellen Verfahren mit Hitze und Druck behandelt wurde, kann besonders leicht aufgenommen und verdaut werden.

Auch wenn Katzen allgemein als reine Fleischfresser gelten, benötigen sie dennoch zusätzlich Getreide und andere Ballaststofflieferanten.



Katzen, die ihre erlegte Beute verspeisen, nehmen mit dem gesamten Tier auch dessen Mageninhalt mit auf, der aus Körnern, Sämereien, Kräutern, etc. besteht.

Übrig bleiben nur unverdaute Anteile wie Federn und Schnabel.

Da Katzen hochspezialisierte Beutetierfresser sind, ist es unbedingt notwendig, bei einem vollwertigen Alleinfutter für Katzen auf eine hohe Fleischmenge und -qualität zu achten.

Bei einer eventuellen Glutenunverträglichkeit kann man auf Alternativen für glutenfreie Kohlehydratquellen, wie Haferflocken, Mais, Reis oder Hirse, zurückgreifen. Vor allem Haferflocken bieten sich an, wegen ihrer Reichhaltigkeit an essentiellen Fettsäuren, B-Vitaminen und Schleimstoffen, die zu einem gesunden Darm beitragen, und ihrer sehr guten Verträglichkeit.

Fazit: Unter der Voraussetzung, dass das Getreide fachkundig verarbeitet und genügend erhitzt wurde, kann es sehr gut von Katzen und auch Hunden verdaut werden und ist daher eine gute Energiequelle.

 **SPANGLER**
Kühlmöbelbau | Schreinerei

www.schreinerei-spangler.de
Tel.: 0941 - 8 24 98

Tierisch gute Möbel

Bei Vorlage dieser Anzeige spenden wir 3% Ihres Auftrags an den Tierschutzverein Regensburg.



SCHWARZE TIERHEIMHUNDE HABEN ES SCHWERER!

Angst vor schwarzen Hunden ist einer der Hauptgründe, weshalb diese länger im Tierheim bleiben als ihre Artgenossen. Das geht aus einer aktuellen Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes hervor. Schwarzes Fell wird häufig als bedrohlich empfunden, weswegen es vor allem große schwarze Hunde bei der Vermittlung besonders schwer haben. Im Rahmen seiner Kampagne „Tierheime helfen. Helft Tierheimen!“ will der Deutsche Tierschutzbund mit diesen Vorurteilen aufräumen und die schwarzen Tiere ins rechte Licht rücken.

„Manche Menschen vermuten irrtümlich, dass dunkle Hunde gefährlicher seien als Tiere mit einem andersfarbigen Fell. Diese Angst ist völlig unbegründet. Denn die Farbe des Fells sagt überhaupt nichts über den Charakter eines Hundes aus“, erklärt Caterina Mülhausen, Leiterin Campaigning beim Deutschen Tierschutzbund, und meint: „Schwarze Hunde haben die gleiche Chance verdient wie ihre Artgenossen.“

In einer aktuellen Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes unter den dem Dachverband angeschlossenen Tierheimen gaben 55 Prozent der Tierheime an, dass sie schwarze Hunde schwerer vermitteln als andersfarbige. Damit zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei Katzen. Ausschlaggebend scheinen laut Aussage von 37 Prozent der befragten Tierheime Aberglauben und Vorurteile zu sein, gefolgt von der Angst vor schwarzen Hunden (30 Prozent).

© Deutscher Tierschutzbund e.V.

ZITZELSBERGER
EUROMOVERS
EUROPEAN MOVER PARTNERSHIP

UMZUGSQUALITÄT zertifiziert nach ISO 9001:2008

UMWELTMANAGEMENT-SYSTEM
entsprechend den Forderungen der ISO 14001:2004

Ihr Partner für **UMZUG + LOGISTIK**
weltweit...

Junkersstrasse 11
D- 93055 Regensburg
Tel.: 0941 / 78 379-0
Fax: 0941 / 70 13 55
E-Mail: team@zitzelsberger-umzuege.de
WWW.zitzelsberger-umzuege.de



EPILEPSIE

BEI HUNDEN UND KATZEN

Epilepsie ist eine Krankheit, die emotional sehr belastend sein kann. Wer zum ersten Mal einen epileptischen Anfall bei seinem geliebten Haustier miterlebt, ist geschockt, fühlt sich hilflos und überfordert. Der Anfall kann Krämpfe, Zittern, Speicheln, auch Zusammenbruch und Bewusstlosigkeit des Tieres herbeiführen. Vor allem die Unberechenbarkeit dieser neurologischen Krankheit macht den Tierhaltern zu schaffen. Nie weiß man, wann und in welcher Stärke ein Anfall kommt.

Es ist sehr wichtig, trotz der Diagnose „Epilepsie“ eine positive Einstellung

zu behalten. Epilepsie ist eine Krankheit, die zwar nicht heilbar ist, sie ist jedoch mit modernen Medikamenten gut behandelbar. Heute führen die meisten Epileptiker ein gutes Leben mit langen Phasen ohne Anfälle, in denen sie völlig gesund sind. Zu versuchen, die Krankheit zu verstehen, indem man sich näher mit deren Erscheinungen befasst, kann dabei helfen, mit mehr Gelassenheit damit umzugehen. Unter den neurologischen chronischen Erkrankungen beim Haustier ist Epilepsie die am häufigsten auftretende. Sie kommt bei etwa 0,5 % der Katzen und 0,8 % der Hunde vor.

Exkurs (Erörterung) Epilepsie:

Ein epileptischer Anfall ist eine vorübergehende Störung des Gehirns aufgrund einer kurz andauernden vermehrten elektrischen Entladung von Nervenzellen.

Die Anfälle verlaufen sehr unterschiedlich: manche Anfälle halten nur wenige Sekunden an und werden von außen kaum wahrgenommen, z.B. zuckende Mundwinkel, während andere mehrere Minuten dauern und zu Verkrampfungen des ganzen Körpers führen können. In der Regel kommen die Anfälle aus der Ruhe heraus.



Biomassehof Regensburg

Bestes für den Garten

- ✓ Rollrasen (FertigRasen Melzl)
- ✓ lose erhältlich: Humussubstrat, Pflanzerde, Fertigkompost, Rindenmulch, Miscanthusmulch
- ✓ gesackt erhältlich: Blumenerde, Pflanzerde, Kompost, Bio-Hochbeet-Erde, Miscanthusmulch, Graberde, Rindenmulch, organische Dünger

Energie aus Holz

- Hackschnitzel, frisch und getrocknet
- Pellets, lose im Silo-Lkw geliefert
- Pellets, BigBag und 15-kg-Sack
- Briquettes, Hart- und Weichholz
- Scheitholz, Hart- und Weichholz in Boxen und lose
- Anzündholz und Grillanzünder

✓ Qualität aus unserer Region
✓ Abholung und Lieferung ab Hof

• Biomassehof Regensburg - FertigRasen Melzl
Thanhof 1 • 93173 Wenzelnbach
für Sie da: Mobil 01 52 / 53 59 16 80 • Tel. 09 41 / 69 98 10 • Fax 09 41 / 69 98 11
Christian & Gabi Melzl info@biomassehof-regensburg.de • info@fertigrasen-melzl.de

BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.

Gerne beraten wir Sie:
**GENERALAGENTUR
HARALD HERRMANN e.K.**
93177 Altenthann
Telefon 09408 1433
harald.herrmann@zuerich.de

**ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



Formen der Epilepsie:

Epilepsie wird in zwei Formen unterschieden:

„Idiopathische Epilepsie“ ist eine Form der Erkrankung, die ohne erkennbare Ursache auftritt. Zwischen den Anfällen sind die Tiere gesund und munter und völlig symptomfrei.

„Symptomatische Epilepsie“ – diese Form der Epilepsie ist auf eine bestimmte Ursache zurückzuführen. Die Anfälle werden durch eine bestehende Grunderkrankung ausgelöst, wie z.B. Gehirntumor, Gehirnentzündung, Kopfverletzung, Gehirntumor, Lebererkrankung, Nierenversagen oder eine Infektionskrankheit.

Bei 80 % der Hunde liegt eine Idiopathische Epilepsie vor, wohingegen es bei Katzen meist die erworbene Form der Erkrankung ist. Was bedeutet, dass der epileptische Anfall ein Symptom einer anderen Grunderkrankung ist. Nur sehr selten ist bei Katzen die Ursache eine Idiopathische Epilepsie.

Die drei Phasen:

Es sind drei typische Phasen eines epileptischen Anfalls zu unterscheiden:

„Aura“

Kurz vor einem Anfall sind bereits Verhaltensveränderungen zu beobachten, z.B. Umherlaufen, Unruhe, Anhänglichkeit, Zurückziehen, Aufregtheit, Speichelfluss, Lippenlecken, Durchfall, Erbrechen, ...

„Iktus“

Der eigentliche Anfall mit Versteifung der Muskulatur. Es kommt zu örtlichen Zuckungen, paddelnden Bewegungen mit Beinen und Pfoten, Zittern, Krampfen und Umfallen. Weitere Symptome können sein: Speicheln, schnelle Atmung, Winseln, Bellen, spontaner Kot- und Urinabsatz (durch Kontrollverlust über die Schließmuskeln).

„Nachphase“ (post-iktal)

Auf den Anfall folgt meist eine Nachphase, in der das Tier noch für einige Zeit ein verändertes Verhalten zeigt,

wie Desorientierung, Abgeschlagenheit, starke Anhänglichkeit, erhöhte Aggression, vermehrter Hunger oder Durst, vorübergehende Muskelschwäche, oder auch Blindheit.

Beispiele Hilfestellung:

Sie können Erste Hilfe leisten, indem Sie die Umgebung Ihres Tieres absichern, sodass es sich nicht verletzen kann. Räumen Sie alle Gegenstände im direkten Umkreis Ihres Tieres aus dem Weg. Bringen Sie Kinder und andere Haustiere aus der Reichweite des Tieres. Fassen Sie nicht in den Bereich des Mauls, Sie könnten verletzt werden. Beaufsichtigen Sie das Tier gut, auch in der Nachphase. Der Anfall hat das Tier viele Reserven gekostet, die wieder aufgefüllt werden müssen, d.h. es muss essen, trinken und schlafen.

Sie sollten dann so bald wie möglich den Tierarzt kontaktieren, er wird Ihnen die richtigen Handlungsanweisungen geben. Um sich ein genaues Bild zu machen, benötigt er dringend die Beobachtungen und Aufzeichnungen des Tierhalters. Ein Tagebuch wäre gut, in dem der Anfall festgehalten wird mit Datum, Uhrzeit, Dauer, Schwere, Begleitsymptomen, Auffälligkeiten. Hierfür können heutzutage auch Apps für das Smartphone genutzt werden. Wenn möglich sollten Sie mit dem Smartphone eine kurze Videoaufzeichnung machen, die dem Tierarzt hilft, den Anfall richtig einzustufen. Denn bei der Vorstellung in der Praxis zeigt das Tier meist keine Symptome.

Am hilfreichsten für Epilepsie-Patienten ist ein geregeltes und stressfreies Leben. Übermäßige Aufregung und drastische Veränderungen sollten möglichst vermieden werden.

Medikamentöse Einstellung und Stressreduzierung werden noch unterstützt durch eine optimierte Ernährung mit niedrigem Kohlehydratanteil und hohem Fettanteil. Vor allem mittelkettige Fettsäuren sind sehr günstig. Diese bilden Ketonkörper, welche sich positiv auf den Stoffwechsel auswirken und epileptische Anfälle zu

reduzieren scheinen. (MCT-Öl kann als Nahrungsergänzung gegeben werden, es besteht ausschließlich aus mittelkettigen Fettsäuren.)

Auch die alternative Tierheilkunde kann zur Unterstützung für Ihr Haustier eingesetzt werden. Zusammen mit der Behandlung der Schulmedizin werden die Organe des Tieres gekräftigt. Mit Hilfe der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), Homöopathie, Naturheilkunde und Verhaltenstherapie können auch tiefer liegende Ursachen wie Stressanfälligkeit und dadurch häufiger auftretende epileptische Anfälle, wirksam behandelt werden.

Tierärzte warnen vor Streusalz!

Streusalz, das arglos auf verschneiten Gehwegen und Straßen ausgebracht wird, kann bei Hunden üble Beschwerden hervorrufen.

Streusalz kann für Hunde tödlich sein!

Hunde nehmen das Streusalz auf, wenn sie am Schnee oder an ihren Pfoten lecken. So gelangt es in ihren Magen und kann zu Übelkeit und Durchfall führen. Schon ein paar Milligramm pro Kilogramm Körpergewicht können für eine Katze oder einen Hund tödlich sein. Kleine Hunde können schon bei Aufnahme von kleinsten Mengen an Streusalz sterben.

Ebenso schädlich für Pfotenballen!

Wenn Hunde über Streusalz laufen, fangen sie oft schnell an zu humpeln. Das Salz frisst sich in die Haut der Pfoten, so entstehen tiefe, schmerzhaft Risse in den Ballen. Sie können dies vermeiden, indem Sie vor dem Gassigehen die Pfoten z.B. mit Pfotenwachs einschmieren und nach dem Gassigehen die Pfoten mit lauwarmem Wasser reinigen bzw. spülen.



TIERISCH, TIERISCH

SO ZEIGEN UNSERE HAUS- GENOSSEN IHRE LIEBE

Verstehen wir eigentlich die "Zuneigungsgesten bzw. Liebesbekundungen" unserer Haustiere immer richtig?

„Na klar!“, denken wir. Das freudige Begrüßungsgebell und das Schwanzwedeln unseres Hundes zeigen doch offensichtlich seine Liebe und Zuneigung zu uns.

Auch die Katze zeigt uns ihre Liebe, indem sie zu uns kommt, uns mit der Nase anstupst und sich an uns kuschelt. Aber ist das alles oder interpretieren wir manche Verhaltensweisen falsch?

Es gibt allerdings noch mehr Zeichen für Zuneigung, manchmal recht ungewöhnliche.

Wenn wir z. B. unseren Hund beobachten:

Da sehen wir als Ausdruck seiner Zuneigung freudiges Schwanzwedeln, treuherzigen Blick, Kopf auf den

Schoß legen, ablecken, sich anlehnen und fest an einen drücken, Begleitung auf Schritt und Tritt, sich auf den Rücken rollen, auf getragener Kleidung rumliegen, lustvoll auf Sachen rumkauen, und viele weitere.

Auch die Katze benutzt vielfältige Ausdrucksformen ihrer Zuneigung:

Ein toter Vogel oder eine tote Maus zum Beispiel gilt als ein großes Geschenk für seinen Menschen. Sie verteilt auch gerne Kopfnüsse und zerkratzt Gegenstände in der Wohnung, sie streicht um die Beine, putzt sein Familienmitglied ebenso wie sich selbst, reckt einem das Hinterteil entgegen, knetet einem den Bauch, den Rücken, die Schenkel, rollt auf dem Boden rum, schaut einem tief in die Augen, schnurrt und macht es sich

auf dem Schoß bequem und schläft, etc.

Zwar ärgern wir uns über manche Liebesbezeugung und lehnen Sie ab - aber es ist Hunde- oder Katzenliebe.

Andere Tierarten haben ebenso ihre eigene Art und Weise, ihre Zuneigung auszudrücken, wenn diese auch nicht so augenfällig sind, wie bei Hund und Katze, der Deutschen liebsten Haustiere.

Pferde z.B. vertrauen ihren Menschen, sie erkennen sie und sind richtige Kameraden.

Vögel und Nagetiere erkennen ebenfalls ihre Menschen und reagieren auf sie.

EMHARDT + AUER GMBH

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR



Tel.: (09 41) 4 63 15 - 0 | Fax: (09 41) 4 63 15 - 40
Donaustauer Straße 120 | 93059 Regensburg
info@emhardt-auer.de | www.emhardt-auer.de

Kundendienst rund um die Uhr!



**Inh. Gerhard Bosch
Gewerbepark C 08
93059 Regensburg
Telefon: 0941 / 448899**

PRAKTIZIERTE TIERVERBUNDENHEIT

Trächtige Katzenmamas, verwaiste Katzenkinder, Flaschenkinder, Katzenmütter mit zahlreichem Nachwuchs ... meistens kommt alles geballt und auf einmal und ist für das Tierheim und die Tierpflegerinnen jedes Mal eine große Herausforderung. Dies betrifft selbstverständlich auch Meerschweinchen, Hausratten, Mäuse, Hamster, Vögel usw. An dieser Stelle ergeht ein besonderer Dank an die Tierheim-Mitarbeiterinnen, die sich auch in ihrer Freizeit als Pflegemamas zur Verfügung stellen. In der Praxis zeigt sich dann sehr oft, dass sich Situationen ergeben, die einen Gedankenaustausch mit Tierheimkolleginnen nötig machen. Besonderes Augenmerk wird auf die Gewichtszunahme, allgemeine Entwicklung und Verhalten gelegt. Wenn die Tiere dann zur Vermittlung freigegeben werden, kommen sie zur Vorstellung auf die Tierheim-Homepage. Es gibt auch Situationen, wo Interessenten ihren künftigen tierischen Familienzuwachs direkt von der Pflegestelle abholen dürfen. Dieser ehrenamtliche Einsatz ist für das Tierheim eine große Entlastung. Tauchen gesundheitliche Probleme auf, so hilft der Erfahrungsschatz der Pflegemamas, damit die Tiere wieder gesunden.

„Fälle“ aus der Praxis:

Pflegemama Carmen

In einer Gärtnerei in Winzer wurden zwei Katzenbabys (ca. 2 Wochen alt) ohne Mama gefunden, wobei eines leider nicht überlebte. Kurz darauf kamen weitere 4 Kitten - (auf Englisch für Katzenjunge) -, auch ca. 2 Wochen alt, die in einem Stadel gefunden wurden, in meine Pflege. Die Katzenmama war von einem Auto erfasst worden. Nach 8 Wochen Pflege trat ein Glücksfall ein: Alle 4 Babys wurden von einer Familie in Tegernheim adoptiert. Meine kleine Hündin Toula ist eine große Stütze, sie liebt die Kleinen, spielt und schmust mit ihnen.



Auch eine kleine Spitzmaus war für 10 Tage bei mir in Pflege. Eine Joggerin hatte sie auf der Straße gefunden. Alle zwei Stunden wurde sie von mir mit einer Pipette gefüttert. Das tragische dabei war dann später, dass sie kurz vor ihrer Freilassung gestorben ist.

hn
hannes norcross
architekt

ludwigstraße 3a
93047 regensburg

t: 0941/9308 0551
f: 0941/9308 0552
m: 0176/5261 6196
e: h.norx@web.de

Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Dr. Angelika Ranzinger



Weißenburgstr. 15
93055 Regensburg

Tel. 09 41 / 79 15 00
Fax: 09 41 / 79 41 74

www.kleintierpraxis-ranzinger.de

GERTRUD'S

PFLEGE-HUNDEPENSION

Gertrud ist die gute Seele hinter den Kulissen im Hundehaus. Sie sorgt nicht nur für Ordnung und Sauberkeit im Verwaltungstrakt und in den Hundezwingern innen und außen, sondern ist auch immer einsatzbereit, wenn es darum geht, kleinen verängstigten, kranken und alten Hunden ein vorübergehendes Heim bei sich zu Hause zu geben. Viel Einfühlungsvermögen gehört zu dieser Aufgabe, denn die Vierbeiner mussten ihr altes Zuhause aufgrund von Pflegefällen des Besitzers oder Sterbefall in der Familie ins Tierheim. Gertrud hat die Ruhe und Gelassenheit, diese Hunde psychisch aufzubauen und ihnen ihre Daseinsfreude wiederzugeben. Zwischendurch ergibt sich aber auch so manche aufregende Situation:

Pflegehund „Maren“, ein Yorkshire-Terrier

Als die sehr schüchterne und verängstigte Yorkidame Maren bei ihr in Pension war, ließen Mitbewohner beim Verlassen der gemeinsamen Wohnung die Haustüre versehentlich offen. Als Gertrud von der Arbeit nach Hause fuhr, kam es kurz vor ihrer Wohnung auf der Straße zu einem Autostau und sie traute ihren Augen nicht: Vor ihr überquerte Maren soeben die Fahrbahn! "Nichts wie hinterher!", schoss es ihr durch den Kopf.

Sie stellte ihr Auto ab und rannte los, in der Hoffnung, Maren zu erwischen, leider erfolglos. Maren verschwand in einem nahegelegenen Wald.

Sie gab im Tierheim Bescheid, es wurde ein Hundesuchtrupp losgeschickt, ohne Erfolg. Gertrud verbrachte die Nacht im Wald, auf der Maren bekannten Gassigehstrecke, leider kam Maren nicht zum Vorschein. Täglich ging sie zu verschiedenen Uhrzeiten die Strecke ab, rief nach ihr und war mit den Nerven ziemlich am Ende. Nach 7 Tagen entdeckte ein Spaziergänger eine dünne struppelige kleine Hündin, und nachdem der ganze Wohnort Bescheid wusste, wo das kleine Bündel hingehört, konnte Gertrud kurze Zeit danach eine verschmutzte aber unverletzte hungrige Maren in die Arme schließen!



Pflegehund Susi, ein Dackel

Die ältere Dackeldame Susi wurde an einem Tumor operiert. Ganz „Dackel“, dachte sie sich wahrscheinlich, dass es doch eine Möglichkeit geben müsste, „Einzelpflege“ zu bekommen. Also sträubte sie sich vehement, die Möglichkeit wahrzunehmen, mit einer Gassigeherin die Gegend rund ums Tierheim zu erkunden. Gertrud setzte sich nach getaner Arbeit gern zu ihr in den Zwinger, verteilte Streicheleinheiten und unter dem Dackelblick, der ihr das Herz erweichte, bot sie an, Susi in Pflege mit zu sich nach Hause zu nehmen. Susi wurde bei ihr eine sehr fleißige Spaziergängerin und durfte nach dem Kuraufenthalt bei Gertrud nach 4 Wochen in ein neues festes Zuhause umziehen.



Weitersagen!
**Freunde werben.
Prämie erhalten.**

50 €
geschenkt

der Versorger.
REWAG

[rewag.de/freundewerben](https://www.rewag.de/freundewerben)

Pflegehund Sissy, Yorkidame

Sie litt an schlimmen Allergien, das Fell wuchs nur spärlich, aber sie liebte im Hundekorb mit Gertrud Fahrrad fahren mit Aussicht, Gassigehen und viel Schnüffeln und zu jeder Gelegenheit das Kuscheln mit Gertrud auf dem Sofa!



Die Pflegehunde Emily und Rosa, Möpse, waren in einem Winter Pensionsgäste bei Gertrud. Auf Schritt und Tritt folgten sie ihr, holten sich immer wieder zusätzliche Streicheleinheiten und zeigten ihre Anhänglichkeit auch beim Kuscheln auf dem Sofa. Wenn die Sonne schien, genossen sie das schöne Wetter mit Vorliebe auf Gertruds Liegestuhl auf der Terrasse.



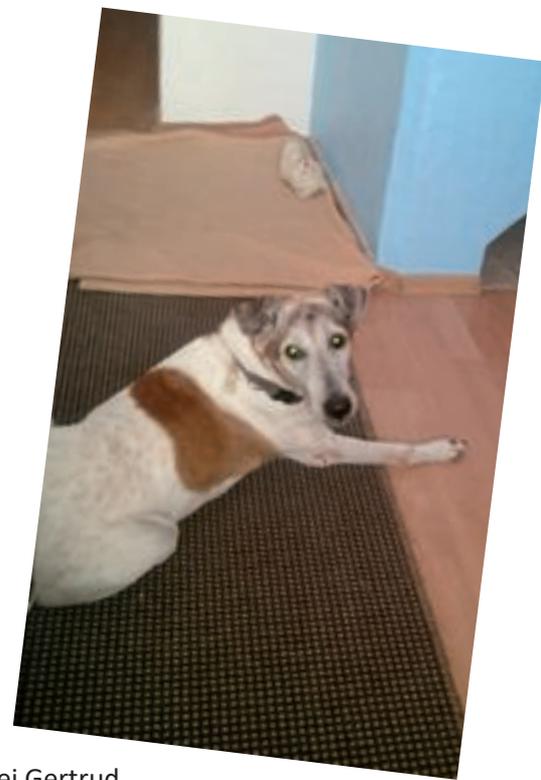
Mischlings-Pflegehund Holger

Wie es das Leben so will, auch Tiere werden manchmal dement. So auch der ca. 14jährige Holger.

Also wurde Gertrud gefragt, ob sie ihn nicht in ihre Obhut nehmen will. Selbstverständlich durfte er bei ihr einziehen. Er hielt sie ganz schön auf Trab. Denn wie es auch Menschen oft ergeht, vergaß er z.B., warum er raus ins Freie wollte. Da stand er dann erst mal und überlegte ...

Aber Gertrud schaffte die Anforderung, Holger wurde gehegt und gepflegt, wie alle zeitweiligen Hundegäste und die beiden kamen bis zu seinem Tod gut miteinander klar.

Er hatte einen schönen Lebensabend bei Gertrud.



Pflegehund Bucksy durfte, bevor er zu seinem neuen Frauchen zog, auch einige Zeit bei Gertrud zuhause verbringen. Er war wie alle seine Kumpels sehr sehr traurig, auf seine alten Tage im Tierheim abgegeben worden zu sein.

Mitmachaktion gegen schädliche künstliche Beleuchtung

Licht aus für den Artenschutz

Als ein Ergebnis des erfolgreichen Volksbegehrens Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ ist es in Bayern seit 2019 Vorschrift, die Außenbeleuchtung öffentlicher Gebäude ab 23.00 Uhr abzuschalten. Jede und jeder kann bei sich vor Ort schauen, ob das auch passiert.

Besonders ärgerlich sind Umweltbelastungen, die einfach überflüssig sind oder die wir schlicht aufgrund unserer Bequemlichkeit und Routinen mehr oder weniger bewusst in Kauf nehmen. Unnötiges Licht in unserer Nachtlandschaft ist dafür ein Beispiel. Oft brennen Straßenlaternen und andere Beleuchtungen an Orten, an denen die gesamte Nacht über kaum jemand vorbeikommt.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass dieses Licht negative Auswirkungen haben kann. Das Schlagwort dazu lautet Lichtverschmutzung, zu ihren Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen gibt es mittlerweile eine ganze Reihe wissenschaftlicher Untersuchungen. Der sogenannte Staubsaugereffekt von Straßenlaternen, an denen unzählige Insekten kreisen und sterben, ist ein prominentes Beispiel für Verluste, die jede und jeder schon mal beobachtet hat. Bäume an Straßenlaternen, irritiert durch die Dauerbeleuchtung, werfen ihr Laub nicht ab. Vögel können auf ihrem nächtlichen Zug durch Skybeamer oder beleuchtete Hochhäuser vom

Licht angezogen von ihrer Route abgebracht werden und kollidieren zu Tausenden mit der Lichtquelle oder einem Bauwerk. Dass künstliches Licht nicht ohne Folgen für unsere Natur bleiben kann, wird auch für den Laien deutlich, wenn man sich vor Augen führt, wie stark Tiere und Pflanzen durch Zyklen wie den Tag-Nacht-Rhythmus oder den Wechsel der Jahreszeiten geprägt sind. Künstliches Licht in der Nacht durchbricht Konstanten, auf die sich beispielsweise die Sinnesorgane der Tiere evolutionär ausgebildet haben. Sicher hat die Lichtverschmutzung auch gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen. Es ist daher höchste Zeit, unseren Umgang mit Licht zu ändern. Und hier kommt die gute Nachricht zu dieser unnötigen Umweltbelastung: Sie ist unglaublich leicht zu beseitigen. Etwa durch das Abschalten nicht benötigten Lichts, Dimmung und bedarfsorientierte Lichtlenkung.

Seit 2019 unternimmt Bayern erste Schritte für eine Reduzierung der Lichtflut im öffentlichen Bereich. Durch das



Viele Tiere sind auf bestimmte Lichtverhältnisse eingestellt und auf ihre „Nische“ angewiesen, z. B. zur Nahrungsbeschaffung. Der Uhu ist an die Jagd in der Nacht angepasst.



ROMAN SPIES

Persönlicher Referent
des Vorsitzenden

E-Mail:
roman.spies@lbv.de

erfolgreiche Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ gibt es hierzu einige neue Regelungen. So muss die Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden, also zum Beispiel an Rathäusern, Schulen, aber auch Kirchen spätestens um 23.00 Uhr abgeschaltet werden. Das spart Energie und schont Tiere und Pflanzen. Natürlich ist das nur ein kleiner Schritt, denn einen besonders großen Anteil hat beispielsweise die von den neuen Regeln nicht eingeschlossene Straßenbeleuchtung im öffentlichen Raum. Es ist aber immerhin ein kleiner Fortschritt auf dem Weg zurück zu dunkleren Nächten und vor allem ein deutlich sichtbares Zeichen, das die Wahrnehmung der Menschen wirksam beeinflussen kann. Wenn das Schloss im Ort nicht mehr die ganze Nacht hindurch angestrahlt wird, mag das zunächst als Verlust erscheinen. Doch je mehr Menschen verstehen, dass die negativen Auswirkungen einer Beleuchtung diese nicht rechtfertigen, desto eher werden sie eine Veränderung akzeptieren.

LBV-Mitmachaktion: Geht um 23.00 Uhr das Licht aus?

Um zu überprüfen, ob die Abschaltung in ganz Bayern tatsächlich umgesetzt wird, hat der LBV vor einigen Monaten eine Mitmach-Aktion für alle Mitglieder gestartet, die denkbar einfach ist: Jede und jeder schaut bei sich vor Ort, ob spätestens um 23.00 Uhr die Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden ausgeschaltet wird. Falls nicht, empfiehlt es sich per Brief, E-Mail oder Telefon die Gemeinde zu kontaktieren und auf die gesetzliche Ausschalt-Pflicht hinzuweisen. Gleichzeitig sollten die Ergebnisse an die LBV-Landesgeschäftsstelle gemeldet werden, um einschätzen zu können, ob es sich nur um ein paar vereinzelte Gesetzesverstöße handelt oder ob das Problem bayernweit doch umfangreicher ist. ■

Ausführliche Informationen zur Mitmach-Aktion finden Sie unter:
lbv.de/meldung-lichtverschmutzung



WILDKÄTZCHEN

IM WALD LASSEN!

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) bittet Spaziergänger und Wanderer, die Jungtiere nicht anzufassen oder gar mitzunehmen, auch wenn sie scheinbar allein und mutterlos angetroffen werden.

„Immer wieder lesen besorgte Tierfreunde in dieser Jahreszeit junge Wildkätzchen auf, bringen sie zu Tierärzten oder Tierheimen oder behalten sie einfach zu Hause. Davon raten wir dringend ab.

Das Muttertier ist in der Regel nicht weit weg, gerade kurz auf Mäusejagd oder versteckt sich in unmittelbarer Nähe“, erläutert Prof. Dr. Kai Frobels, Referent für Arten- und Biotopschutz beim BN.

Zudem sei das Immunsystem der Wildkatze und insbesondere der Jungtiere nicht gegen Infektionen mit Hauskatzenkrankheiten gewappnet.

Der Ökologe rät: „Die Jungtiere sollten, wenn überhaupt, nur kurz aus größerer Entfernung beobachtet werden.

Die Haltung der streng geschützten Wildkatzen in Privathaushalten ist darüber hinaus verboten.

Die Tiere landen dann bestenfalls in Tierheimen. Auswilderungen - wieder zurück in die freie Natur - klappen in der Regel nicht.

Daher gilt: Bitte nicht anfassen oder stören.



Junge Wildkatzen; Foto: ©Thomas Stephan / BUND

Wenn Spaziergänger aber Zweifel haben, ist es sinnvoll, den BN zu kontaktieren, und die Stelle, an der die Kätzchen gesichtet wurden, mitzuteilen.“

Häufig werden die grau-getigerten Wildkätzchen für Nachwuchs verwilderter Hauskatzen gehalten. „Insbesondere junge Wildkatzen sehen Hauskatzen zum Verwechseln ähnlich“, erläutert Frobels. „Wenn sie älter werden, verblasst die kontrastreiche Fellzeichnung und sie sind durch ihren kräftigen Körperbau und den buschigen Schwanz mit stumpfer, schwarzer Spitze als Wildkatze besser zu erkennen.“

Für die Aufzucht ihres Nachwuchses benötigen Wildkatzen Baumhöhlen, Totholz, umgeworfene Wurzelteller und dichtes Gestrüpp als Versteck für ihre Jungen. Fehlen diese, nutzen Wildkatzenmütter immer wieder auch Holzstapel, sogenannte Holzpolter. „Wenn Holzpolter oder vom Sturm geschaffene Verstecke in der Aufzuchtzeit der Wildkätzchen abgeräumt werden, können junge Wildkatzen leicht umkommen“, erläutert Kai Frobels.

Die Wildkatze kommt vor allem in nordbayerischen Laub- und Mischwäldern Frankens und der Oberpfalz vor. Seit einigen Jahren gibt es erfreulicherweise Nachweise in den südlicheren Regionen Bayerns, z.B. den Landkreisen Eichstätt, Neuburg an der Donau und Regensburg.

GESCHICHTEN

AUS DEM TIERHEIM

Pflegemama Andrea

Im Februar 2021 kam ein Kaninchen zusammen mit einem unkastrierten Kaninchenmann ins Tierheim. Die Vermutung lag nahe, dass das Kaninchen trächtig ist, allein durch die Tatsache, dass sich ein Milcheinschuss andeutete. Daraufhin hat Andrea das Tier mit nach Hause genommen. Die Trächtigkeit hat sich dann bestätigt, weil das Fellohr 5 Babys bekommen hat. Eins hat leider nicht überlebt. Vier Junge aufzuziehen, ist für eine Mutter auch eine reife Leistung!

Erklärung:

Nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen zählen Hasen und Kaninchen zur Familie der Hasenartigen (Lagomorpha): Der Unterschied: Nach der Geburt sind Hasen Nestflüchter und Einzelgänger, haben bereits ein Fell und sehen - Kaninchen sind Nesthocker, nackt und blind und leben in Kolonien.



Pflegemama Linda und Burton – ein großes Hundeherz auf 4 Pfoten

Leider ergeben sich in jedem Frühjahr und Herbst durch eine nicht einzudämmende Katzenpopulation viele Tierschicksale. Sehr oft entdecken achtsame Menschen, die sich in der Natur bewegen, zum Beispiel kleine Katzenbabys, die auf sich allein gestellt sind. Diese bringen die Kleintiere dann zur weiteren Versorgung ins Tierheim. Auch Linda ist immer bereit, bei der Aufzucht der Kleinen zuhause zu helfen. Dabei erfährt Linda eine große Hilfe durch ihren Hund Burton. Man möchte es kaum glauben, nachdem Burton ein sogenannter Kampfhund der Kategorie II, also ein Listenhund mit bestandenem Wesenstest ist, dass er den hilflosen Geschöpfen unglaublich zugetan ist. Er kuschelt mit diesen Miniwesen, wärmt sie und leckt sie mit liebevoller Hingabe.

Seine Sanftmütigkeit ist sprichwörtlich! Burton ist für Mensch und Tier ein souveräner und liebenswerter Zeitgenosse und verdient höchste Wertschätzung.

TIERE IM GLÜCK



Hey! Ich bin Cash - oder Mikesch, wie man mich nannte, bevor ich zu den Fischers kam.

Mein Bruder Flash und ich wurden von unserer Vorbesitzerin im Alter von nicht mal 2 Jahren im Tierheim abgegeben. Jetzt bin ich seit gut 3 Jahren bei den Fischers und hab so einiges erlebt... Leider wurde Flash eines Tages übermütig und ohne Vorwarnung kam ein Auto um die Kurve... Ihr wisst, worauf ich hinaus will. Seitdem habe ich als einzige Katze im Haus gewohnt. Es mag sich sehr einsam anfühlen, aber ich fand es gar nicht so schlimm. Ich bin ein paar Mal zu seinem Grab im Garten gegangen, aber ich genoss auch die ungeteilte Aufmerksamkeit, die mir meine Menschen nun schenken.

Eines Tages kitzelte ein seltsamer, neuer Geruch meine empfindliche Nase, als ich mein Haus betrat. Es roch nach anderen Katzen! Am ersten Tag ignorierte ich es, aber dann standen sie plötzlich vor mir. Zwei klitzekleine, unschuldig dreinblickende Katzenmädchen.

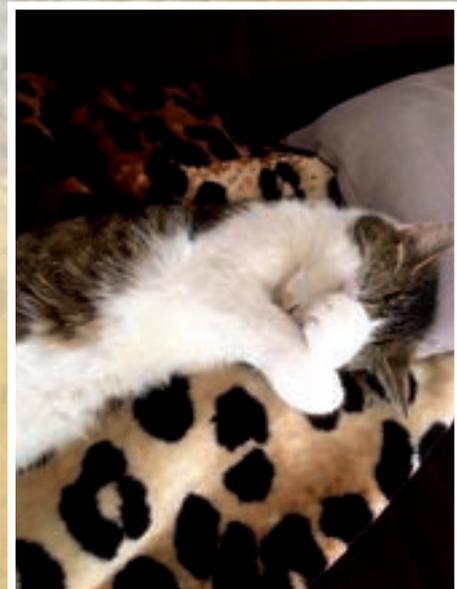
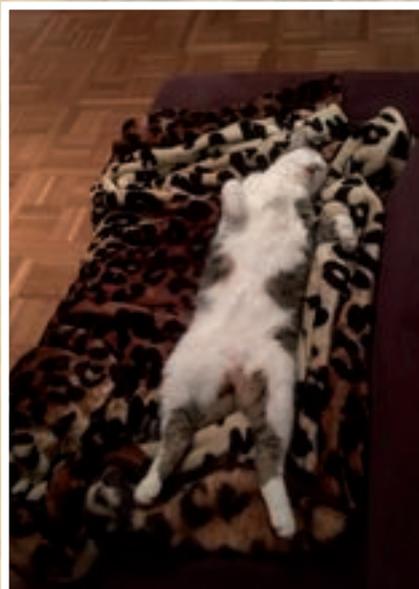
Mein Alltag hat sich kaum verändert. Nur wenn die mit dem dunklen Gesicht an mir vorbeisaust und maunt, dass ich ihr angeblich im Weg stehe, das nervt! Ich zucke mit dem Schwanz. Und wie erwartet, kommt auch

schon die Zweite um die Ecke gesprintet: Mimi und Yuki, die beiden Katzenmädchen, beanspruchen nun schon das ganze Haus. Sie haben sogar schon mal versucht, mein Futter zu fressen! Aber das lasse ich mir nun wirklich nicht gefallen! Ich habe sie angefaucht, sie sollen gefälligst ihr eigenes Futter fressen. Seitdem lassen sie mich mehr oder weniger in Ruhe.

Yuki wurde nach dem japanischen Wort für Schneepinzessin benannt, während Mimi's Name „wahre Schönheit“ bedeutet. Yuki ist weiß mit grauen Flecken und Mimi grau mit weißen Flecken. Sie sind Geschwister und wurden auf einem Bauernhof gefunden. Ich gebe ja zu, ich mag die beiden inzwischen wirklich gern, auch wenn sie mich manchmal echt nerven.

Endlich war es dann soweit: Die beiden durften das erste Mal in den Garten und wie ich es vermutet hatte, trauten sie sich am Anfang nicht mal über die Türschwelle. Große Klappe, nichts dahinter. Ich hoffe, dass den Kleinen nichts passiert und werde vorsichtshalber immer ein Auge auf sie haben. Ich bin gespannt wie unsere Geschichte weitergeht, was meint ihr? Man sieht sich.

LG Cash mit Familie Fischer,
Mimi & Yuki



TIERE IM GLÜCK



Hallo zusammen, mein Name ist Hermine. Ich bin eine 9-jährige deutsche Pinscher-Dame.

Ich war zweimal im Tierheim, weil meine damaligen Besitzer nicht wussten, wie sie richtig mit mir umgehen müssen.

Nun habe ich aber endlich mein Für-immer-Zuhause gefunden. Mein Frauchen und mein Herrchen machen genau das mit mir, was ich mir immer gewünscht habe. Sie schenken mir all ihre Liebe, Zuwendung, Zeit und Aufmerksamkeit. Ich bin unfassbar glücklich und bin auch in kürzester Zeit hier zu 100% angekommen.

Es geht mir so gut und ich fühle mich pudel – ääääh, pinscher-wohl hier.

Ob ihr es glaubt oder nicht – ich habe hier ein ganzes Erdgeschoss nur für mich, draußen einen Garten und viele Feldwege, auf denen ich mich austoben kann. Am Anfang noch mit Leine, aber mittlerweile kann und darf ich das auch schon ohne.

Hier lebt noch eine Katze, sie ist ja nun meine Schwester, namens „Baby“. Sie ist ein Jahr älter als ich und wir verstehen uns gut. Sie darf im ersten Stock wohnen, damit sie auch mal ihre Ruhe hat.

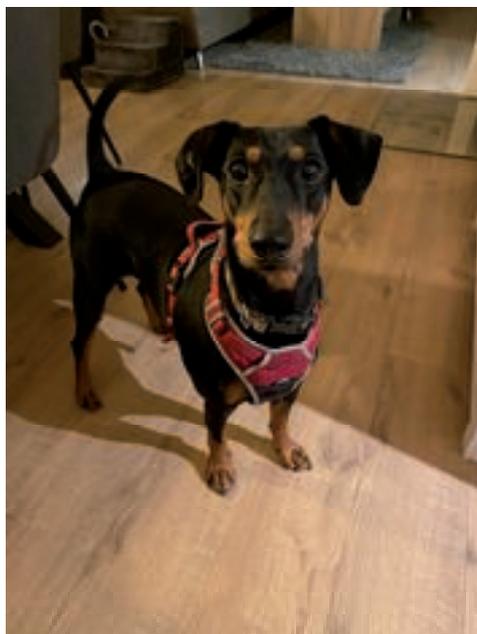
Mit anderen Hunden verstehe ich mich super, ich habe auch schon Freunde gefunden.

Was mir aber noch nicht ganz so gut gefällt ist, wenn ich mit dem Auto mitfahren muss. Aber ich trainiere auf kurzen Strecken schon fleißig und werde auch immer dafür belohnt, damit ich es mit etwas Positivem verbinde. Mittlerweile steige ich schon von selber in das Auto ein und weine nicht mehr, wenn wir losfahren.

Mein Frauchen und Herrchen waren richtig erstaunt darüber, was ich nach einem Tag schon konnte, obwohl wir nichts geübt haben, um mich nicht zusätzlich zum Umzug aus dem Tierheim nach hierher zu stressen. Die beiden hatten Tränen in den Augen, als ich mich gleich am ersten Abend direkt zwischen sie gekuschelt habe. Es war von Anfang an ein sehr vertrautes Gefühl. Ich zahle meinen beiden Menschen alles mit meiner Liebe zurück. Ich will hier nie mehr weg und ich weiß, dass ich das auch nie wieder muss. Danke, Frauchen und Herrchen.

Was soll ich sagen – gesucht und gefunden. Wir sind alle als Familie einfach nur unendlich glücklich. Das lässt mich so richtig aufblühen. Mein Weg war früher oft nicht einfach, aber ich bin jetzt endlich angekommen und kann mein Leben in vollen Zügen genießen.

Liebe Grüße, Hermine mit Familie Gierl



TIERE IM GLÜCK



Kater Richi auf dem Weg ins Glück!

"Mein Fraule kam leider in ein Pflegeheim, deshalb musste ich ins Tierheim. Tragisch, gell?"

Es wär alles nicht so kompliziert gewesen, wenn ich dort sofort "verstanden" worden wäre... Kätzisch können sowieso wenige und so, wie mein Frauchen sich mit mir verständigte, erst recht nicht. Somit hatten wir von Anfang an leider viele Kommunikati-

onsschwierigkeiten.

Das größte Problem für mich dabei war, dass den "Mädels" meine Essgewohnheiten nicht bekannt waren und sie nicht wussten, was mir schmeckt.

So verweigerte ich jegliche Nahrung. Mit dem besten Futter konnten sie mich nicht locken, obwohl sie sich sehr anstrebten, mir u.a. frisch gebrilltes Hähnchen brachten!

Dann kamen sie endlich auf die Idee, eine ehemalige Nachbarin anzurufen, die mich kannte. Dort wurde nun in Erfahrung gebracht, dass meine große Leidenschaft „Wienerle“ sind.

Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie sehr ich mich gefreut habe, endlich meine Leibspeise zu bekommen - Magenknurren ade!

Hinzu kam, dass ich neben meinem Ernährungsproblem auch Angst hatte vor der neuen Lebenssituation und deshalb auch wenig umgänglich war.

Auf der Tierheim-Homepage wurde ich zur Vermittlung eingestellt, in der Hoffnung, dass ich bald ein ruhiges und liebevolles Zuhause bekomme. Tatsächlich meldete sich daraufhin ein junger Mann, den meine Vorgeschichte nicht abschreckte. Er wollte mich unbedingt persönlich kennenlernen und kam zu mir ins Tierheim. Jetzt stellt euch vor: Er kannte ein

paar Worte meiner Sprache und wir verstanden uns auf Anhieb! Seine Kosenamen berührten mich so sehr, dass ich hoffte, aus meiner Einsamkeit herauszukommen. Das Eis war zwar gebrochen, aber ich hatte immer noch Berührungsängste. Trotzdem wollte er mich adoptieren.

Eine Pflegerin brachte mich zu ihm nach Hause. Gegen alle Erwartungen hab ich die ganze Wohnung inspiziert und mich sofort wohlfühlt.

Mein Herrle durfte mich von dem Moment an streicheln. Baff erstaunt waren alle, die mit mir zu tun hatten!

Obwohl mein neues Herrchen Vegetarier ist, besorgte er extra für mich Wienerle. Dass dies natürlich keine artgerechte Ernährung für Katzen ist, das sehe ich ein. Meinem neuen Freund gelang es so nach und nach, mir richtiges Katzenfutter schmackhaft zu machen. Zwischendurch ein Wienerle ist trotzdem "drin"!

Jetzt bin ich wieder ein glücklicher Kater, das könnt ihr mir glauben!

Mein Herrchen verfasste ein Dankeschreiben ans Tierheim und informierte, dass wir beide die allerbesten Freunde geworden sind! Schnurr schnurr miau, euer

Kater Richi



Termine nach Vereinbarung

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Cronenberg

Sprechzeiten:
Mo - Fr. 10.⁰⁰ - 11.³⁰ Uhr
Mo, Di, Do 16.⁰⁰ - 18.³⁰ Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Freitagnachmittag geschlossen

**Wenzenbach
Pestalozzistraße 7
Telefon: 09407 3550**



TIERE IM GLÜCK



Pyrenäenberghund Leo, endlich daheim!

Mein Name ist „Leo“, ich bin ein Pyris oder Patou, wie Liebhaber unsere Rasse nennen. Ursprünglich wurden wir gezüchtet, um in den Bergen die uns anvertrauten Schafe oder Ziegen gegen Angriffe von Wölfen und sogar Bären zu schützen. Meine ersten 3 Lebensjahre liefen wie folgt ab: Ich kam zusammen mit meinen Geschwistern aus Rumänien.

Wegen illegaler Einfuhr wurden wir Anfang 2018 an der deutschen Grenze beschlagnahmt und verbrachten die ersten Wochen unseres bis dahin kurzen Daseins auf dieser Welt in Quarantäne im Tierheim Regensburg. Dies war nötig, weil wir noch viel zu jung waren und noch keinen Impfschutz hatten. Das Tierheim war also meine 1. Station!

Als ich dann in mein 2. Zuhause umziehen durfte, war ich mächtig aufgeregt. Ich war über 2 Jahre bei einer netten Familie, die mir viel „Freiheiten“ erlaubte. Die restliche Welpenzeit und auch die anschließende Teenagerzeit durfte ich dort erleben. Ich hatte viel Platz und einen großen Hof zu bewachen. In dieser Zeit lernte ich viele praktische Dinge, wie „Sitz“ „Platz“ und brav an der Leine gehen. Über einige meiner Aktivitäten waren meine damaligen Besitzer nicht besonders glücklich. Dazu zählte z.B. Katzen jagen, Hühner rupfen oder auch so manchen Menschen erschrecken.

Wir Pyrenäenberghunde gehören evolutionstechnisch eher zu den Spätzündern und so erreichte ich erst kurz vor meinem 3. Geburtstag meine volle Reife. Zu einem stattlichen 50 kg Rüden herangewachsen wirkte ich sehr imposant! Mit meiner Entwicklung war meine bisherige Familie dann doch überfordert und so wurde ich schweren Herzens wieder an das Tierheim zurückgegeben! Mehrere Wochen wartete ich dort auf meine nächste Chance zur Vermittlung. Bei verschiedenen Besuchern im Tierheim erweckte ich durchaus Interesse.

Es dauerte aber dann doch bis Weihnachten 2020, bis sich endlich eine neue Verbindung anbahnte. Wir - neues Herrchen(?) - mochten uns auf das erste Beschnuppern, quasi „Liebe auf den ersten Schnauferer“. Ab dem Zeitpunkt kam er so oft es ihm möglich war und wir drehten zusammen lange Gassirunden. Nachdem bei ihm zu Hause einiges für mich umgestaltet wurde, inklusive Anschaffung einer extra großen Couch, war nur noch der Garten durch Bau eines Zaunes zu sichern. Mitte Januar 2021 durfte ich mit zum Probewohnen.

Natürlich wollte ich nun von Anfang an mein Bestes geben, damit ich bleiben konnte: Jede für mich vermeintliche Gefahr rund um das Anwesen verbellte ich furchteinflößend.

Nur, viele dieser Gefahren waren für mein Herrchen kein Thema. Geduldig brachte er mir nach und nach bei, dass er weder von Eichhörnchen bedroht noch von Spaziergängern belästigt wird und auch andere Hunde würden ihm nicht Angst machen.

Mit seiner besonnenen und souveränen Art hat er mich schließlich überzeugt. Ich wurde selbstbewusster und ruhiger und bekam auch vom Rest seines „Rudels“ die Erlaubnis, bleiben zu dürfen. In meiner 3. Station bin ich nun endlich daheim! Ich bin glücklich!

Euer Leo



Agip Service Station
Lars Watzek
Kfz-Reparatur-Meisterbetrieb
TÜV, AU
SB-Waschanlage
Shop, Getränkemarkt



Schweinfurter Str. 1
93059 Regensburg
Tel: 0941 / 84667
Fax: 0941 / 891601
Mobil: 0171 / 6804509
E-Mail: TS3080@ts.agip.de

TIERE IM GLÜCK



Kater Archie ist endlich angekommen!

Liebes Tierheim-Team,

auch wenn es mir bei euch ja gar nicht gefallen hat, möchte ich euch doch ein paar Zeilen aus meinem neuen Zuhause zukommen lassen oder vielleicht gerade deshalb? Ich bin jetzt schon über 3 Wochen hier. Wie die Zeit vergeht!

Endlich wurde meine edle Herkunft erkannt und aus mir wurde "Sir Archibald" - Archie reicht auch .-) Getreu dem Motto "My home is my Castle" habe ich hier ein Zimmer ganz für mich alleine.

Die Tür ist jetzt sogar auch offen und ich beginne meine Erkundungstouren durch das ganze Haus. Mit dem Personal und der Verpflegung bin ich auch weitgehend zufrieden. Gut, manchmal soll ich spielen, wenn ich noch gaaaanz müde bin, aber das ignoriere ich dann einfach, aber meistens habe ich schon Lust darauf, mir die tollen Spielsachen vorzunehmen oder mich nach dem anstrengenden Spiel auszuruhen.

Allerdings wollte ich eigentlich Einzelkater/-herrscher sein und ab und zu schaut da doch glatt noch so einer vorbei!

Den wenn ich erwische!

Tja, gerade wird mir gesagt, ich soll nicht so angeben, denn leider ist meine ANGST schon noch ziemlich groß. Hier ist es an sich total ruhig, aber bei Bewegungen oder Geräuschen kann ich ganz schön schnell werden und verstecke mich dann lieber. Jetzt kommt doch glatt auch immer öfter der "Herr des Hauses" (ich dachte das bin ich!) zu mir. Wenn der hustet oder redet - na, das dauert noch ein bisschen. Allerdings, wenn er immer die tolle Leckerli-Dose dabei hat...

Zum Glück ist meine "Hausdame" da einigermaßen zuverlässig, kommt regelmäßig, bringt mir das Futter, spielt mit mir, und damit sie das auch weiter so brav macht, gehe ich ihr dann halt um die Beine, lasse mich kraulen, schnurre, alles gaaaanz uneigennützig!

Ich wünsche euch weiterhin viel Erfolg bei eurer Arbeit, und dass ihr noch viele Tiere so gut weitervermittelt, aber mich bekommt ihr nicht mehr zu sehen, vielleicht schreibe ich euch noch einmal.

Viele Grüße

euer Archie



TIERE IM GLÜCK



Wieder zuhause – Lucky alias Pedro

Im Frühjahr wurde ein schon etwas älterer grauschwarzer Kater ins Tierheim gebracht. Aufgefallen ist er aufmerksamen Leuten auf einem Kinderspielplatz, weil er apathisch dasaß und sich nicht mehr bewegte.

Der Grund für sein Verhalten wurde sehr schnell festgestellt: Der Kater war leider blind und hat unter Umständen deshalb nicht mehr nach Hause gefunden.

Die Tierheimbelegschaft, um Namensgebung nicht verlegen, „taufte“ ihn Lucky, weil er das Glück hatte, im Tierheim abgegeben worden zu sein. Bei einem ersten Check wurde festgestellt, dass die Zähne in einem sehr schlechten Zustand waren. Da anscheinend ausgehungert, schmeckte ihm das dargebotene Futter trotzdem. Die Zähne waren derart desolat, dass diese nur unter Narkose behandelt werden konnten, zugleich war dann die Möglichkeit, den Gesamtgesundheitszustand festzustellen.

Zur Vorbereitung musste unter anderem auch der Blutdruck gemessen werden, was sich bei Katzen meist als äußerst schwierig gestaltet. Ergebnis: Der Kater war altersgemäß in guter Verfassung. Bei der Untersuchung wurde eine schwach ausgeprägte Tätowierung in den Ohren entdeckt. Die komplizierte aber erfolgreiche Entzifferung führte letztlich nach 3 Wochen zur Auffindung der Besitzerin. Sein Frauchen war glücklich, Lucky, der eigentlich Pedro heißt, wieder in den Arm nehmen zu können. Pedro

ist immerhin schon ca. 18 Jahre alt! Die Tierpflegerinnen haben sich auch sehr gefreut, dass der Kater seinen Lebensabend nicht im Tierheim verbringen, respektive sich nochmals an andere Menschen/Umgebung gewöhnen muss.

Lucky ist wieder zuhause – der Name war irgendwie doch richtig!



Können Hunde Zeit riechen? Offensichtlich ja!

Nicht nur von Wissenschaftlern wird über die Hundenase geforscht. Es gibt jetzt auch ein Video, das belegt, dass Hunde Zeit erschnüffeln können.

Wie das gehen soll?

Es ist so, dass der Hund anhand des abnehmenden Geruches erkennen kann, wann die Zeit naht, in der sein Herrchen üblicherweise nach Hause kommt. Für das Video wurde der Hund mehrere Tage hintereinander gefilmt. Es stellte sich heraus, dass er jeden Tag zur selben Zeit, kurz bevor sein Herrchen heimkam, unruhig wurde.

An einem dieser Tage wedelte die Frau des Hundehalters, kurz bevor dieser heimkommen sollte, mit einem unlängst getragenen T-Shirt ihres Mannes im Wohnzimmer herum. An diesem Tag wurde der Hund nicht wie sonst kurz vor dem Eintreffen des Herrchens unruhig. Man schließt daraus, dass durch das Herumwedeln des T-Shirts die Geruchsintensität im Raum erhöht wurde und der Hund daher das Heimkommen seines Herrchens erst zu einem späteren Zeitpunkt erwartete.

Das ist sensationell! Konntet Ihr schon mal Ähnliches beobachten? Ich selbst, bzw. meine Eltern, konnten genau dies bei meinem Zwergpudel Timmy feststellen, der immer ein paar Minuten, bevor ich nach Hause kam, unruhig wurde. Timmy setzte sich dann vor die Haustüre und wartete dort auf mich. Wir hatten uns dies damit erklärt, dass er wahrscheinlich den Schulbus gehört habe. Doch dafür war die Bushaltestelle zu weit entfernt.

TIERE IM GLÜCK



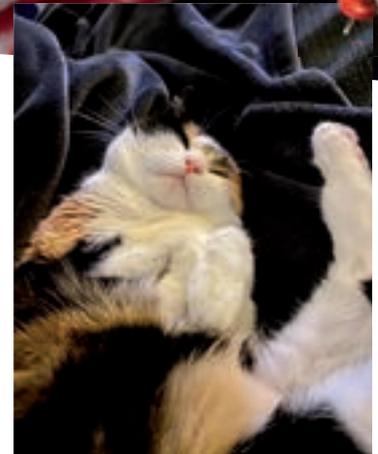
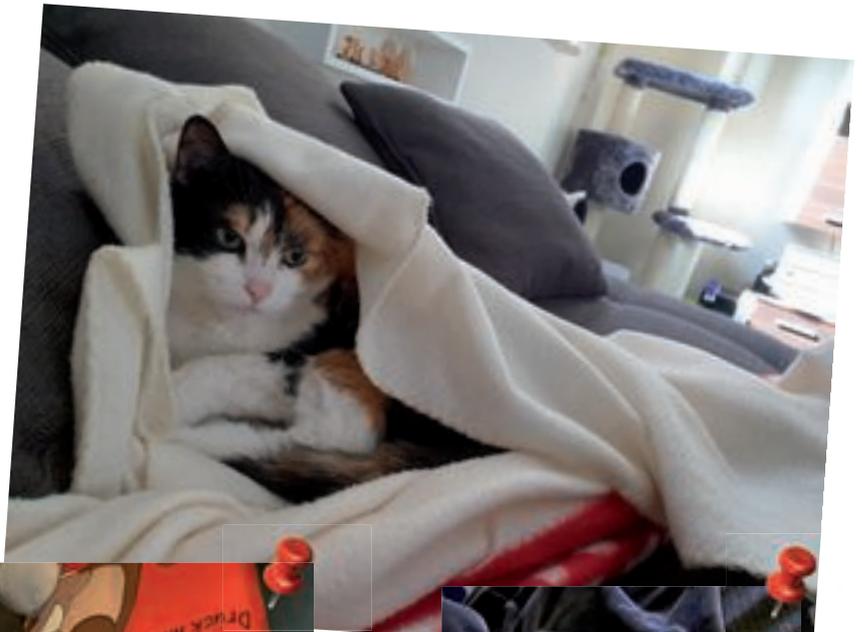
Coco ist überglücklich!

Liebe Katzenbetreuerinnen,

vor nun mehr als einem Jahr durfte ich das Tierheim verlassen und bei Alina und Sebastian in Thalmässing einziehen. Ich wurde damals kurz vor dem 1. Corona Lockdown abgeholt und es begann eine lange Autofahrt, bevor ich endlich in mein neues ruhiges Zuhause einziehen konnte. Seitdem weiche ich meinen Zweibeinern nicht mehr von der Seite. Egal, ob beim Fernsehen auf dem Sofa, nachts im Bett oder auch beim Homeoffice, ich bin immer dabei! Anfangs hatte ich noch ein paar gesundheitliche Probleme und musste wegen Blasensteinen operiert werden. Der Tierarzt hat das aber großartig gemacht.

Vor zwei Monaten kamen dann wieder ein paar Schwierigkeiten mit meiner Blase, aber auch das haben wir mit ein paar Medikamenten und viel Liebe und Streicheleinheiten in den Griff bekommen und mir geht es super! Wo ich vorher gelebt habe, habe ich den beiden noch nicht verraten. Aber sie haben schnell gemerkt, dass ich eine ganz liebevolle und verschmuste Katze bin. Mich muss man einfach lieben. Zwar bin ich nicht mehr die Jüngste, ich fühle mich aber trotzdem noch fit wie ein Turnschuh.

Liebe Mädels, ich wollte mich nochmal ganz herzlich bei Euch für die Vermittlung bedanken! Ich hoffe, dass Ihr auch für viele andere Tiere ein gutes, liebevolles Zuhause finden werdet und ich wünsche mir, dass ich noch viele schöne und glückliche Jahre mit meinen Besitzern verbringen darf. Viele Grüße Eure Cocolina (mit Alina und Sebastian)



*Hinter unserer jährlich erscheinenden Zeitung stecken zahlreiche ehrenamtliche Stunden Arbeit.

Bitte geben Sie sie daher nicht gleich ins Altpapier, nachdem Sie sie gelesen haben. Sicher haben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte, die auch gerne noch darin schmökern würden.

Ein besonderer Dank gilt all jenen Inserenten, die sich mit ihrer Annonce auch während der Corona-Pandemie an den Druckkosten beteiligt haben!



Ries-Mainka PartGmbH Steuerberater

Drehergasse 22a, 93059 Regensburg

Tel: 0941/830535-0, email: info@ries-mainka.de

www.ries-mainka.de

TIERE IM GLÜCK



Sky hat endlich Ihre Aufgabe gefunden!

Hallo liebes Tierheimteam,

ich hoffe, Sie erinnern sich noch an Sky, die jetzt Carli heißt, den „Beagle-Boxer“? Die schlaue Maus hat am Samstag ihre Begleithundeprüfung mit „Sehr Gut“ bestanden – ich bin stolz wie Bolle. Und das in Coronazeiten...



Wir beide haben Glück gehabt, uns gefunden zu haben. Wenn man WILL und sich Zeit nimmt (was jeder Hundebesitzer eigentlich gerne tun sollte), dann geht so viel und aus einem Junghund mit überschüssiger Energie und einigen komischen Angewohnheiten (Hochspringen und irgendwo reinbeißen) wird ein so feiner, unkomplizierter Kerl. Und sehr entspannt, wenn ausgelastet!

Ich wünsche Ihnen weiterhin gute Vermittlungen und wenig „Corona-Rüchläufer“, wenn die Leute wieder ins Büro müssen. Danke nochmals für die nette Betreuung!

Viele Grüße und alles Gute!
Susanne & Carli & Elliot

Netterweise waren im Pokal auch Leckerchen – Carli „übt“ für die „BH“-Prüfung



Sie ist ein Springinkerl und ziemlich schnell

Am Sonntag waren wir gleich noch auf einem Agility-Seminar, und Ende Juli wollen wir im Heimatverein auf einem Agilityturnier starten.



Und Tunnels sind toll und die Wippe ist doof, weil man nicht einfach in vollem Tempo drüberspringen darf, sondern Frauchen auf einem ordentlichen Abgang besteht.

TIERE IM GLÜCK

Teeny

Ich stelle mich mal kurz vor: Ich bin ein Terrier-Mix und war kurzfristig im Tierheim Regensburg untergebracht. Da hat man mich Tiffi genannt, denn ich war namenlos. Ich bin ca. 6 Jahre alt, habe weiß-blondes Fell und bin am 4. März 2021 von zwei Menschen für ein neues Zuhause ausgewählt worden. Am 12. März wurde ich dann abgeholt. Ich war völlig durcheinander und habe mich leider auch gleich ziemlich blamiert, weil ich mich nicht „stubenrein“ verhalten habe! Aber mein neues Frauchen hat alles ohne Schimpfen weggemacht. Die ersten Tage waren schrecklich aufregend für mich. Ich war nun „Einzelhund“, nicht stubenrein und hatte von irgendwelchen Befehlen absolut keine Ahnung! Mein Frauchen sagte dann mal: Da haben wir ja fast einen richtigen kleinen Puppy zu uns genommen. Ich kann euch sagen, die nächsten drei Monate waren eine sehr anstrengende Zeit für mich. Was ich da alles lernen musste! Aber ich glaube, auch meine neuen Menschen hatten es nicht einfach mit mir.

Jetzt, Juli 2021, geht es mir richtig gut.

Ich bin stubenrein, weiß was „Sitz“, „Bleib“, „Fuß“ und „Gassi“ bedeutet, und ich liebe mein Zuhause und den Schrebergarten. Da kann ich frei nach Lust und Laune alles genießen. Meine Menschen nehmen mich auch überall mit hin. Ich war bereits ein paar Mal mit beim Golfen, was ich ganz toll finde. Mein Frauchen sagt, dass ich schon beim ersten Mal die Golf-Mitlauf-Prüfung bestanden habe. Ich warte auch immer ganz brav beim Abschlag und wenn meine zwei Menschen auf dem Grün putten. Wenn wir in der Stadt sind, verhalte ich mich auch immer ganz brav. Entweder liege ich dann unter einem Café-Tisch oder ich warte brav bei Fuß, wenn irgendetwas erledigt werden muss.

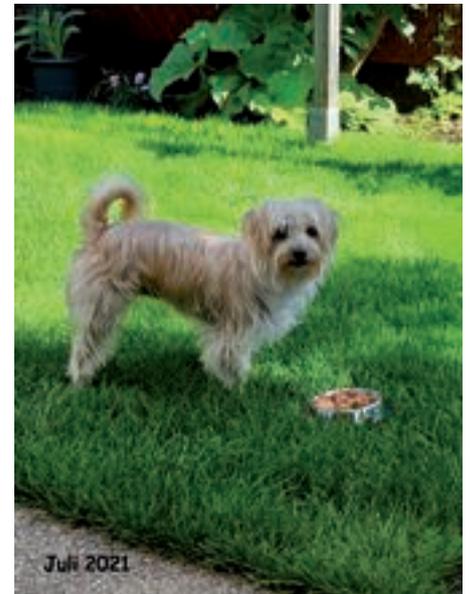
Ach ja, meine Menschen haben mir einen anderen Namen gegeben. Ich heiße seit dem 12. März TEENY. Innerhalb kürzester Zeit habe ich auf diesen Namen gehört. Am liebsten ist mir aber, wenn mein Frauchen mich „Teenchen“ ruft. Da komme ich sofort angerannt, denn dann gibt's meistens was Leckeres oder wir gehen Gassi!

Die Fotos zeigen mich, wie ich im März noch ganz traurig ausgesehen habe. Mit dem Radl bin ich auch

schon oft mitgefahren. Das gefällt mir ganz toll. Und ich fahre furchtbar gern mit dem Golfcart mit. Das letzte Foto von mir stammt vom Juli 2021. Darauf sieht man doch richtig gut, dass ich mich pudelwohl fühle, findet ihr nicht auch?

Dies alles schrieb mein Frauchen für mich.

Teeny aus Straubing



TIERE IM GLÜCK



Liebe Grüße von Micky aus Wiesent

Seit meinem Einzug am 19. Juli 2021 in mein neues Zuhause habe ich mich richtig gut eingelebt.

Mit mir leben hier noch 3 weitere Katzen. Speedy, Cookie und Benni.

Mein neu gewonnenes Lebensgefühl genieße ich in vollen Zügen. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch liebes Tierheim von Herzen bedanken. Durch die OPs, die ihr mir ermöglicht habt, mache ich jeden Tag Fortschritte! In Begleitung habe ich auch schon den Garten erkundet. Körbchen liegen und schlafen war gestern.

PS: Ich werd mal wieder von mir hören lassen!



Das hier ist mein Kumpel Benni, er ist 5 Monate alt. Mein Frauchen sagt, Benni hat einen Narren an mir gefressen. Er beobachtet mich gerne und guckt immer nach mir, was ich so treibe.

Er hält gerne mit mir "Pfötchen". Sieht so aus, als würde er die Nähe zu mir genießen. ***Wir sind jetzt schon richtig gute Freunde!***



**Tierarztpraxis
Julia Rottler**

Sprechzeiten:

Mo, Mi 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 19.00 Uhr
Di, Fr 8.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen
Sa 9.00 - 11.30 Uhr

Konrad-Adenauer-Allee 36 ■ 93051 Regensburg
www.tierarztpraxis-julia-rottler.de ■ Tel. 0941/945555
info@tierarztpraxis-julia-rottler.de



Kleintierpraxis Dr. Daniela Alzinger

Im Gewerbepark A22
93059 Regensburg
Tel.: 0941/400506
Fax: 0941/440600
email: praxis@tierarzt-regensburg.de
www.tierarzt-regensburg.de

offene Sprechstunde: Mo – Fr 08:30-10:00 Uhr
Mo & Fr 15:00-18:00 Uhr
Di & Do 16:00-18:00 Uhr
Terminsprechstunde: Di & Do 18:00-20:00 Uhr
Mi 15:00-18:00 Uhr
Sa 09:00-12:00 Uhr

TIERE IM GLÜCK



Bunny und Lotta

Es war im Mai 2016, als wir auf der Internetseite des Tierheims Regensburg „Bunny, 11 Jahre, Dackel-Spitz-Mischling“ gelesen haben.

Was für ein süßer kleiner Mann!

Optisch hätten ihn wahrscheinlich sofort alle mitgenommen, wenn da nicht das Alter gewesen wäre.

Aber genau das hat uns nicht abgeschreckt, da wir zuvor einen Hund in sehr jungen Jahren durch eine schwere Krankheit verloren haben. Dennoch erreichten uns Kommentare aus dem Bekanntenkreis wie „der ist doch schon so alt!“ und „wie lange habt ihr ihn denn überhaupt noch?“.

Unsere Erfahrung und das Kennenlernen mit Bunny überzeugten uns jedoch davon, dass wir ihn unbedingt haben wollten!

Und es war die beste Entscheidung, die wir treffen konnten!

Alter Hund – von wegen!!

Als Spitz ist es ihm immer wichtig zu kontrollieren, was sich um seinen Wohnsitz so tut, aber auch auf dem Spaziergang wurde erst einmal jeder Hund verbellt. Die jagdliche Motivation zeigte der Dackel in ihm.

Leider hat Bunny vermutlich einige unangenehme Erfahrungen gemacht, sodass wir ihm seine Unsicherheit vor Füßen oder Bewegungen nehmen und ihm wieder das Alleinbleiben beibringen wollten. Wir haben also bald eine Hundeschule besucht, um gemeinsam tolle Erlebnisse zu erfahren, um Vertrauen und eine Bin-

dung aufzubauen, aber auch um klare Regeln einzuführen, die ihm dann letztlich Sicherheit gegeben haben. Er ist mehr und mehr aufgeblüht und hat Freude am Training und Entspannung im Alltag erlebt.

Nach langen Überlegungen hatten wir das Glück, dass wir im September 2016 die dreijährige Labrador-Hündin Lotta, ebenfalls aus dem Tierheim Regensburg, zu uns nehmen durften!

Und es war auch hier die beste Entscheidung, die wir treffen konnten!

Eine lebensfrohe Hündin, die unerschrocken gegenüber Menschen war.

Wir sind bis heute dem Tierheim Regensburg, insbesondere Frau Aumeier unendlich dankbar, dass sie uns die Chance und das Vertrauen gegeben hat, diese zwei so unterschiedlichen Hunde gemeinsam zu haben!

Denn beide Hunde sind nicht nur hinsichtlich ihres Alters und der Größe, sondern auch im Hinblick auf die Beschäftigung und des Trainings unterschiedlich. Wir haben zu Beginn getrennte Spaziergänge gemacht, um individuell auf jeden Hund eingehen zu können. Das hat doppelten Aufwand bedeutet, dessen man sich bewusst sein muss. Beide Hunde haben sich toll weiterentwickelt und bald schon standen gemeinsame Spaziergänge auf dem Programm.

Bunny liebt das Training vor allem auch deshalb, da ihm dieses Sicherheit gegeben hat.

Er liebt es zu apportieren und seine Leckerlis nach dem Verstecken zu suchen und im "bei Fuß laufen" ist er der Beste! Denn das Verbellen anderer Hunde hat er aus Unsicherheit gemacht. Im Training haben wir gelernt, ihn zu verstehen und unsere Aufgabe – ihm Sicherheit zu geben – auszufüllen.

Lotta wollte natürlich deutlich mehr ausgelastet werden!

Da sie immer sehr interessiert auf alle sich bewegendem Reize reagiert hat, haben wir erst einmal zusammen gelernt, dass nicht alles, was sich bewegt, auch sofort geholt werden darf - Impulskontrolle eben! Oh, das war schwer für sie!



Aber natürlich durfte sie während dem Spaziergang auch mal ihren Dummy suchen, das waren dann immer Pausen für Bunny! Und die versteckten Leckerlis haben sie dann immer zusammen gesucht! An warmen Tagen, an denen Bunny nicht so weit laufen wollte, waren die Spaziergänge dann eben kleiner und es wurden mehr Orte zum Trainieren und Pausen für Bunny eingebaut!

Auch eine wichtige Aufgabe, ausruhen zu lernen.

Ich bin beiden so unendlich dankbar dafür, dass ich beide bei dieser Entwicklung begleiten durfte.

Bunny ist nun über 16 Jahre alt und zum Glück immer noch bei uns, wenn auch langsamer und ruhiger, aber das darf auch sein!

Leider mussten wir uns von Lotta im Januar 2020 im Alter von nur sieben Jahren sehr plötzlich und überraschend wegen Krankheit verabschieden! Ihre fröhliche Art und ihr einzigartiges Wesen fehlt uns bis heute! Die tollen Trainings mit ihr und die Erlebnisse auf dem Spaziergang!

Unsere Geschichte zeigt, dass es sich lohnt, einem älteren Hund ein Zuhause zu schenken, denn auch ein junger Hund kann manchmal früh gehen müssen, was das Argument Alter entkräftet. Neben der Auswahl in Bezug auf die Optik, ist es immer wichtig darauf zu achten, wofür der Hund ursprünglich gezüchtet wurde, denn das wird im Training dann auf einen zukommen!

Bei Bunny war es eben das territorial motivierte Verhalten, weshalb wir dafür sorgen mussten, dass er seinen Wohnsitz nicht länger selber bewachen muss. Und für Lotta waren es Beschäftigungsformen auf dem Spaziergang als Alternative zum Jagen.

Wir sind dem Tierheim Regensburg unendlich dankbar für das Vertrauen in uns und die schönen Erinnerungen, die wir mit Bunny und Lotta machen konnten, und dass wir zwei so tolle Hunde an unserer Seite haben konnten!

Mehr Abstand bitte



gulahund.se yellowdog.se



Eine gelbe Schleife oder Halstuch an Leine oder Hund kann bedeuten

Ich bin krank



Ich bin läufig



Ich bin einfach
alt und müde



Ich bin
ängstlich



Mir geht's nicht gut



Ich bin unsicher



Ich bin im Training



Ich möchte in
Ruhe gelassen werden



**Oder gib uns Zeit,
auszuweichen**



Gulahund Yellowdog ist für alle empfindlichen Hunde da

ENTSPANNT ZUM TIERARZT

Zum Arzt geht niemand gern. Da geht es den Tieren ähnlich wie den Menschen. Fast jede Katze und auch viele Hunde haben Angst, wenn es zum Tierarzt geht. Dennoch muss es manchmal sein, und Sie können Ihrem Tier dabei helfen, die Ängste zu reduzieren.

Katzen:

Der Transportkorb:

Wenn Sie einen Besuch beim Tierarzt planen, empfiehlt es sich, den Transportkorb schon einige Tage vorher in der Wohnung aufzustellen. Einige Besitzer lassen den Korb auch als Schlafbox dauerhaft in einem Zimmer, so dass die Katze nicht zwangsläufig einen Tierarztbesuch, sondern etwas Positives mit der Box verbindet.

Wenn die Abfahrtszeit näher rückt, empfiehlt es sich, ganz in Ruhe die Katze mit Spielzeug oder mit Leckerli in den Korb zu locken. Das ist gerade für ängstliche Katzen sehr wichtig. Je gelassener Sie sind, desto spielerischer kriegen Sie die Katze in den Korb.

Die Autofahrt:

Die wenigsten Katzen sind während der Autofahrt entspannt. Oft maunzen sie mehr oder weniger laut auf der Fahrt zum Tierarzt. Die meisten Katzen beruhigen sich, wenn sie während der Fahrt mit einem Tuch abgedeckt werden. Dieses fördert den Höhlencharakter, in dem sich Katzen oft wohler fühlen. Manche möchten aber auch eher sehen, was geschieht. Gehen Sie auf die Vorlieben Ihrer Katze ein. Beruhigen Sie sie, reden Sie mit ihr und zeigen Sie Verständnis für ihre Angst, ohne sie in dieser zu bestärken. Es empfiehlt sich auch, ein zusätzliches Handtuch und eine Mülltüte mitzunehmen, falls ihrer Samtpfote während der Fahrt einmal ein kleines Malheur passiert.

Beim Tierarzt:

Auch hier ist es für die Katze angenehmer, mit einem Tuch im Wartezimmer abgedeckt zu sein, vor allem in einem Wartebereich, in dem Hunde und Katzen nicht getrennt voneinander sind. Im Behandlungsraum zeigt sich anschließend deutlich der Vorteil einer Transportbox, die man von oben öffnen kann, oder bei der man den Deckel leicht entfernen kann. Für viele ängstliche Katzen ist es angenehmer, wenn sie in der Box sitzen bleiben können und nicht auf dem "Präsentierteller" in einer fremden Umgebung sitzen müssen, während sich der Tierarzt einen ersten Eindruck von der Katze verschafft. Ein Ziehen und Zerren an der Katze durch eine meist viel zu kleine Öffnung an der Seite der Transportbox entfällt.

Der „mobile Tierarzt“:

Eine gute Alternative ist inzwischen der Tierarzt, der zu Ihnen nach Hause kommt. Er kann viele Untersuchungen, Behandlungen bei Ihnen vor Ort in vertrauter Umgebung durchführen. Den Katzen bleibt hierbei auch der Transportstress erspart. Ein Nachteil kann jedoch sein, dass sehr sensible Katzen durch diesen Tierarztbesuch das Sicherheitsgefühl in ihrem Revier verlieren.

Angstkatzen:

Es gibt nicht wenige Katzen, die überdurchschnittlich viel Angst und Stress entweder auf dem Transport oder beim Tierarzt selbst erleben. Um ihnen zu helfen, gibt es verschiedene schulmedizinische und alternative Mittel, die das Stresslevel Ihrer Katze senken können. Bitte sprechen Sie VOR dem Tierarztbesuch mit dem Arzt oder einem Tierheilpraktiker über den Einsatz eines solchen Mittels. Lassen Sie sich beraten, welches für Ihre Katze am besten passt. In diesem Fall ist es auch wichtig,



dass Ihr Tierarzt schon bei Terminabsprache von Ihnen darüber informiert wird. Am besten sprechen Sie vorher mit ihm ab, weshalb Sie kommen und fragen ihn, wie er mit Ihrer Katze die Untersuchung gestalten will, um nicht mehr Zeit als nötig in der Praxis zu verbringen. Versuchen Sie mit dem ängstlichen Tier den ersten Termin in der Praxis zu bekommen, wenn es noch ruhig ist und die Räume noch „neutral riechen“.

Hunde:

Warum hat ihr Hund Angst vor dem Tierarzt?

Ist er sehr sensibel und hat Angst vor Veränderungen?

Reagiert er ängstlich auf eine neue Umgebung / Gerüche / Geräusche? Hat er schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht oder merkt er, dass Herrchen oder Frauchen nervös vor dem Tierarztbesuch ist?

Hier einige Tipps, wie Ihrem vierbeinigen Freund die Angst vor dem Tierarzt genommen wird:

1. Gewöhnen Sie den Hund von klein auf an den Tierarztbesuch. Setzen Sie ihn auch mal daheim auf eine glatte Oberfläche, schauen Sie ihm ins Maul, in die Ohren und unter die Pfoten. Je früher Sie Ihren Hund daran gewöhnen, umso entspannter lässt er die Allgemeinuntersuchung beim Tierarzt über sich ergehen. Besuchen Sie einen Tierarzt auch öfters einmal im Welpenalter in der Prägungsphase, ohne schlechte Erfahrungen zu machen, werden Sie später weniger Schwierigkeiten haben, da sich schon früh ein Vertrauensverhältnis zu ihm aufgebaut hat.
2. Laufen Sie beim Gassi gehen mal beim Tierarzt vorbei. Sie können auch einfach einmal „Hallo“ sagen, den Hund kurz im Empfangsbereich auf die Waage stellen, vielleicht fällt auch mal ein Leckerli vom Praxisteam für ihn ab. Dann verbindet er ein positives Erlebnis mit dem Praxisbesuch.
3. Bewahren Sie selbst die Ruhe, Ihre Stimmung überträgt sich auf Ihren Hund. Er hat ein Gespür dafür, wenn Sie nervös oder unruhig sind.
4. Die Auswahl des passenden Tierarztes/Tierärztin: kommt Ihr Hund eher mit einer Frau oder einem Mann zurecht. Eher mit einer ruhigen zurückhaltenden oder einer forschenden resoluten Person? Jedes Tier reagiert anders. Gehen Sie auf die Bedürfnisse Ihres Hundes ein und wechseln Sie notfalls den Tierarzt, wenn „die Chemie“ nicht stimmt.
5. Haben Sie einen sehr ängstlichen Hund, lassen Sie sich den frühesten Termin beim Tierarzt geben, wenn es noch ruhig im Wartezimmer ist, die Räume noch „neutral riechen“ und verbringen Sie nicht mehr Zeit als nötig in der Praxis.
6. Hausbesuche: Für sehr ängstliche Tiere ist manchmal ein Hausbesuch die beste Option, gerade wenn das Tier mit anderen Artgenossen, die es in der Praxis trifft, nicht klarkommt oder Probleme mit der Autofahrt hat. So kann sich ein sehr ängstliches Tier auch erst einmal in einer ruhigen vertrauten Umgebung an einen Tierarzt gewöhnen und Vertrauen aufbauen.

Für jeden Tierarztbesuch und für jedes Tier gilt: Bewahren Sie Ruhe, bleiben Sie entspannt und übertragen Sie dieses Gefühl auf diese Weise ganz automatisch auch auf Ihr Tier.

Dr. vet. M. Aringer

MARX/RIEGER
Unser Lächeln hilft



ortho team
reha team
sani team

Sanitätshaus

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Krankenpflege-Produkte
- Bequemschuhe
- Inkontinenz-Artikel
- Brustepithesen und Spezial-BH
- Haltungsanalyse

Rehatechnik

- Standard- und Leichtgewichtrollstühle
- Elektrorollstühle und Scooter
- Badewannenlifte und Badehilfen
- Rollatoren und Gehhilfen
- Krankenbetten und Antidekubitusmatratzen

Orthopädietechnik

- Bein- und Armprothesen von konventionell bis High-Tech (C-Leg, Rheo Knee, Power Knee Bionic Expert Centrum)
- Bein-, Arm-, und Rumpforthesen
- Leibbinden und Mieder
- Ganganalyse

Orthopädieschuhtechnik

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Diabetikerschuhe
- Verband- und Therapieschuhe
- Schuheinlagen nach Maß und Abdruck
- Diabetikergerechte Schuheinlagen
- Fußdruckmessung

www.marx-rieger.de

Verwaltung & OT-Werkstätte Zollerstraße 3 93053 Regensburg Tel. 0941-5960312 Fax 0941-5960330	Reho-Team Zollerstraße 7a 93053 Regensburg Tel. 0941-5960313 Fax 0941-5999960	Sanitätshaus Hemauerstraße 5 93047 Regensburg Tel. 0941-5960310 Fax 0941-5997056	Sanitätshaus Dr. Kurt-Schumacher Str.1 93133 Burglengenfeld Tel. 09471-3062738 Fax 09471-3062750	Sanitätshaus Aussigerstraße 11 93073 Neutraubling Tel. 09401-8676 Fax 09401-4674
--	--	---	---	---

POLLENFLUG KANN AUCH HUNDEN ZU SCHAFFEN MACHEN



Allergiker kennen das: Kaum beginnt der Frühling, Einzug zu halten mit ersten blühenden Sträuchern, schwellen schon die Lider zu und die Nase läuft. Von unerträglichem Juckreiz gequält möchten sie sich am liebsten die Augen auskratzen. Doch viele wissen nicht, dass es auch vielen Tieren so geht.

„Etwa jeder zehnte Hund reagiert allergisch auf Pollenflug“, berichtet Frau Dr. Tina Hölscher, Tierärztin bei aktion tier e.V. Dabei treten die Symptome in unterschiedlich starker Ausprägung auf. Mancher Vierbeiner hat nur leicht gerötete Bindehäute, beim anderen zeigen sich starke Ausflüsse aus Nase und Augen, und dazu leiden sie unter heftigem Juckreiz. „Tritt die Symptomatik moderat auf, bedarf es keiner Therapie“, so die Tierärztin. „Tiere, die hingegen stark betroffen sind, brauchen Hilfe! Sie durchlaufen nämlich ähnliche Höllenqualen wie zweibeinige Allergiker“ erklärt sie.

Der Besitzer selber kann einiges zur Linderung beitragen. „Erleichterung bringt immer, die Menge der allergieauslösenden Stoffe zu reduzieren“, erläutert Frau Dr. Hölscher. Der Tierbesitzer sollte daher die Augenpartie mit einem sauberen, feuchten Waschlappen und klarem Wasser säubern. Nicht empfehlenswert sind in diesem Fall Kamillentee oder Ähnliches, da dieser zwar desinfizierend wirkt, die Schleimhäute damit jedoch noch zusätzlich gereizt werden.

Sofern die Umgebungstemperatur eine Ganzkörperwaschung zulässt, können Hunde mit langem Fell am ganzen Körper abgewaschen werden, sodass die in den Haaren festhängenden Pollen herausgespült werden. Unterlässt man das Ausspülen, kommen die Allergene mit in die Wohnung und ins Körbchen. Dann leidet das Tier nicht nur draußen, sondern auch im eigenen Zuhause. Es gibt auch spezielle Tiershampoos für Allergiker, die für die Waschung verwendet werden können, um einen größeren Effekt zu erzielen. Eine ergänzende Maßnahme wäre noch, den Hund zu scheren.

„In extrem heftigen Fällen hilft aber leider nur der Gang zum Tierarzt“, erklärt die Veterinärin. Dieser kann mit Hilfe von Augensalben, Tabletten und durch Verabreichen von Spritzen die Symptomatik lindern oder sogar ausmerzen. Somit kann auch der allergische Vierbeiner einen unbeschwerten Frühling genießen.

Katzen-Spruch

Die Katze ist das einzige vierbeinige Tier, das dem Menschen eingeredet hat, er müsse es erhalten, es brauche aber nichts dafür zu tun.

(Kurt Tucholski)

HUNDEPFOTEN

SAUBERER ALS GEDACHT

„Hunde müssen leider draußen bleiben.“ In vielen Geschäften, Krankenhäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen sind Hunde nicht erlaubt, das heißt, sie müssen draußen warten. Das gilt auch für Assistenzhunde, die kranke oder behinderte Menschen im Alltag unterstützend begleiten. Mangelnde Hygiene dürfte jedoch kein Grund für das Hundeverbot sein, wie eine neue Studie zeigt. Denn Hundesohlen sind sauberer als die Schuhsohlen ihrer Frauchen oder Herrchen.

Forscher untersuchten die Pfoten von 50 Hunden. Dabei fanden sie keine Krankheitserreger und bedeutend weniger Keime als bei ihren Besitzern unter den Schuhen. Die Wissenschaftler fordern daher, dass die Anwesenheit der Tiere toleriert wird, zumal sie gut ausgebildet sind und bezüglich der Hygiene kein größeres Problem bedeuten als Menschen.



Dieses Essen ist für Hunde tabu!

Manche Nahrungsmittel, die uns Menschen lecker schmecken, sind für Hunde ganz und gar nicht bekömmlich. Gewisse Lebens- und Genussmittel sind für unsere vierbeinigen Freunde giftig oder können sogar tödlich sein, wie Trauben und Rosinen. Die darin enthaltene Oxalsäure kann beim Hund zu akutem Nierenversagen führen.

Weitere problematische Nahrungsmittel sind:

• Kaffee

Kaffee enthält Methylxanthin, das sich auf das Nervensystem des Hundes auswirkt und schlimmstenfalls sogar zum Tod führen kann. Hinweise auf eine Vergiftung mit Kaffee sind Krampfanfälle, Zittern, Unruhe, Herzrhythmusstörungen, Überwärmung oder Durchfall und Erbrechen.

• Kakao und Schokolade

Theobromin, enthalten in Kakao, ist ebenfalls giftig für Hunde. Bereits geringe Mengen davon können lebensgefährlich werden, vor allem für Welpen und kleine Hunderassen.

• Rohe Bohnen

Phasin, ein giftiges Eiweiß, das in rohen Bohnen vorkommt, führt zur Verklebung der roten Blutkörperchen im Blut des Vierbeiners. Dadurch kommt es zu einer Schwellung der Leber, die Hunde bekommen Fieber und Bauchkrämpfe. Durch Erhitzen wird Phasin zerstört und bedeutet dann keine Gefahr mehr.

• Zwiebeln

Die Schwefelsäure der Zwiebeln zerstört die roten Blutkörperchen im Blut des Vierbeiners. Dabei ist bereits eine Menge von fünf bis zehn Gramm pro Kilogramm Körpergewicht des Tieres gesundheitsschädlich. Als Folge können Durchfall, Erbrechen, beschleunigte Atmung und Blut im Urin auftreten.

• Knoblauch, Bärlauch und Schnittlauch

Diese zerstören das Hämoglobin der roten Blutkörperchen, als Folge davon leidet der Hund an Blutarmut.

Tier-Spruch

Ein Spaziergang in der Dämmerung ist für Menschen fade, verglichen mit dem, was ein Hund erlebt: Kaninchen, Maus, des Nachbarn Hund, der rot-weiße Kater, Karamel, toter Vogel, Regenwurm, Pizzaverpackung, der Hund von Nr. 7, unbekannte Katze, Frosch.....

(Pam Brown)

NOTFÄLLE AM AUGE

Wertvolle Dinge werden bewahrt wie „unser Augapfel“. Hier zeigt schon unsere Sprache, dass das Auge besonderen Schutz und Fürsorge benötigt. Ob ein Notfall vorliegt oder nicht, ist für die verantwortliche Person oftmals schwer einschätzbar. In Fällen mit nur geringen Veränderungen am Auge gibt manchmal die Vorgeschichte wie z.B. Beißerei, Kampf mit einer Katze oder Jagd durch ein Gebüsch etc., wichtige Hinweise. In anderen Fällen zeigen starke Symptome oder die Eskalation schon länger bemerkter Veränderungen einen Notfall an. Bei der Beurteilung von Auffälligkeiten am Auge sollten Sie beide Augen Ihres Tiers miteinander vergleichen.

Welche „Alarmsignale“ für Augenerkrankungen gibt es?

1. Öffnung der Lidspalte

Eine zu kleine Lidspalte kann durch leichtes Brennen, Fremdkörpergefühl oder starke Schmerzen hervorgerufen werden (Abb. 1). Eine zu große Lidöffnung, insbesondere bei mangelhaftem Lidschluss, ist fast immer ein problematischer Zustand.

2. Augenausfluss

Falls plötzlich Ausfluss von wässrigem, schleimigem oder eitrigem Sekret aus dem Auge einsetzt, sollte man an einen schmerzhaften und problematischen Zustand denken.

3. Position des Augapfels

Ein Auge, das stark zurückgefallen oder -gezogen ist, wird vom Tierhalter oft als „verdrehtes Auge“ beschrieben. Auch wenn das Auge sehr stark nach vorn tritt, insbesondere wenn das sehr schnell passiert und der Lidschluss behindert ist, muss von einem Notfall ausgegangen werden.



Abb. 1 Hund

Die Lider werden zusammengekniffen, aber ein vollständiger Lidschluss ist nicht möglich, weil das Auge nach vorn gedrückt wird. Insgesamt ist das Auge sehr schmerzhaft. Die Lider sind stark geschwollen und heiß.
Diagnose: Abszess hinter dem Auge.



Abb. 2 Katze

Die Katze hat nach einem Spaziergang das Auge stark gekniffen. Erst bei der Untersuchung in Narkose konnten der Fremdkörper und dessen Folgen genau festgestellt werden. In diesem Fall hat der Fremdkörper auch die Linse verletzt, so dass in der Operation Fremdkörper und Linse entfernt werden mussten. Auf keinen Fall darf der Fremdkörper einfach gezogen werden!!!
Diagnose: die Hornhaut perforierender Fremdkörper mit Linsenkapselruptur.

TIERÄRZTLICHES AUGENZENTRUM MÜNCHEN
● ● DR. JENS FRITSCH & KOLLEGEN



Telefon: 089 - 1 59 09 44 00
NOTRUF: 0172 - 8 41 16 22
(außerhalb der Sprechzeiten)
81476 München, Kreuzhofstr.10

Ausschließlich auf Augenerkrankungen spezialisierte Praxis seit 1995.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Mo - Fr: 9 - 12 und 16 - 18 Uhr

www.tier-augenarzt.de

4. Rötung

Die Rötung des „Weißen“ des Auges (Sklera = Lederhaut) zeigt eine Reizung der Bindehaut oder eine Stauung der Bindehautgefäße an. Prinzipiell kann die Stärke der Rötung als ein Gradmesser für die Schwere der Erkrankung angesehen werden.

5. Trübungen oder Verfärbungen

Trübungen oder Verfärbungen des Auges können vielfältige Ursachen haben. Unabhängig von Ausdehnung und Stärke sind sie meist ein Anzeichen für eine mehr oder weniger dramatische Erkrankung des Auges. In Abb. 2 sehen Sie ein Katzenauge mit perforierendem Fremdkörper, der auch die Augenlinse verletzt. Das wiederhergestellte, mit einer Kunstlinse versorgte Auge sehen Sie in Abb. 3.

6. Oberfläche der Hornhaut

Die Hornhaut hat im gesunden Zustand eine glatte Oberfläche. Sichtbare Rauigkeiten oder ein matter Glanz bzw. Vertiefungen oder Erhöhungen in der Kontur der Hornhaut sind als potentieller Notfall zu betrachten. Wenn am Boden eines Kraters die Hornhaut wieder klar wird, steht das Auge unmittelbar vor dem Auslaufen und muss möglichst schnell von einem Tieraugenarzt operativ versorgt werden.

7. Größe der Pupille

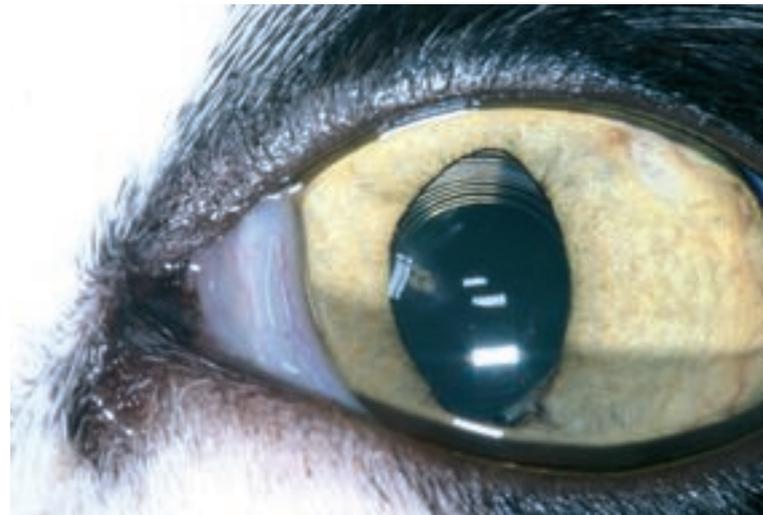
Unterschiedlich große Pupillen oder starre, weite Pupillen, die nicht auf Licht reagieren, sind ein Indiz für eine Erkrankung und können auf eine Notfall-Situation hinweisen.

8. Verlust des Sehvermögens

Plötzlicher teilweiser Verlust des Sehvermögens oder Blindheit sind als Notfall zu bewerten und sollten dringend untersucht werden.

Notfälle am Auge sind Situationen, bei denen ohne sofortige augenärztliche Hilfestellung ein Auge bzw. beide Augen dauerhaft schmerzhaft oder blind werden und unter Umständen sogar verloren gehen können. Als wichtigster Grundsatz kann gelten: Wenn am Auge sichtbare Veränderungen auftreten, ist das Warten auf Besserung die schlechteste Maßnahme.

Tierärztliches Augenzentrum München
www.tier-augenarzt.de



*Abb. 3 Katze nach OP
Zustand des Auges von Abb. 2 mehrere Wochen nach der Operation. Die implantierte Kunstlinse (durch Reflexe in der Pupille sichtbar) ermöglicht ein sehr gutes Sehvermögen.*

Hunde – die unentbehrlichen Kameraden des Menschen

Dass Hunde als Spürhunde zur speziellen Geruchserkennung/ -verfolgung und dadurch für bestimmte Einsatzgebiete ausgebildet werden, ist hinlänglich bekannt. So gibt es Vierbeiner für medizinische Einsätze, z.B. bei Diabetes und seit kurzer Zeit bei Coronaviren, im Rettungswesen und Katastrophenschutz, Diensthunde zum Aufspüren von Sprengstoff, Suchtmittel, Personen usw. und nicht zuletzt Blindenhunde.

Seit 2 – 3 Jahren werden Hunde auch zum Erschnüffeln von Bettwanzen eingesetzt. Hierzu gibt es eine Ausbildung von speziellen Hundetrainern. Die kleinen Biester, die wie z. B. die Zecke einen Wirt brauchen, haben dann keine Chance.

Man darf gespannt sein, welches Spektrum die Spürnasen künftig noch abdecken werden!



Du suchst den passenden Partner auf 4 Pfoten?

Vielleicht haben wir ihn!

Kontaktiere uns für deine Hunde-Suche!



Tierheim Regensburg und
Umgebung e.V.
Pettendorfer Straße 10
93059 Regensburg
Tel. 0941 85 271

Wir freuen uns auf dich!



Auch für finanzielle
Unterstützung sind wir
dankbar!

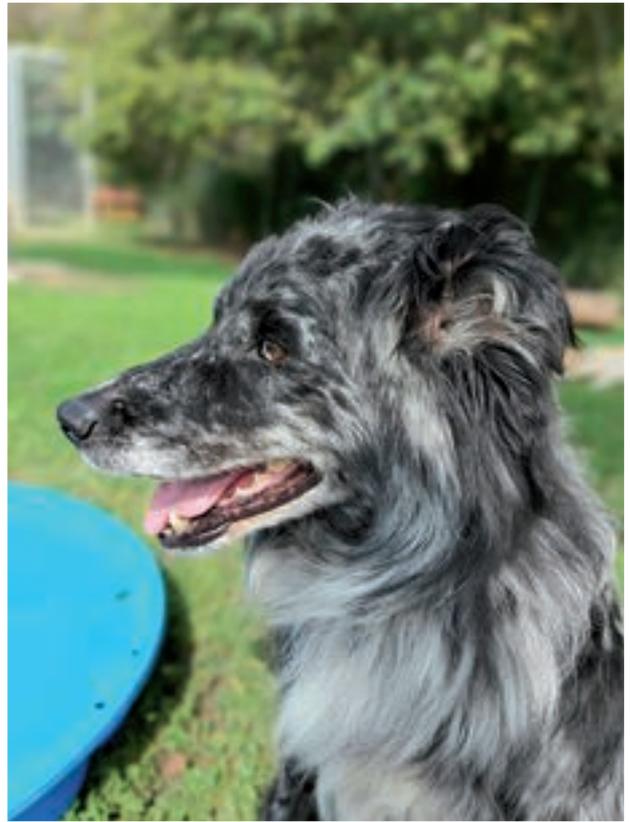
IBAN:
DE86 7505 0000 0000
214569
BIC:
BYLADEM 1 RGB

Das Pfötchenmobil
Heimlieferservice für Tiernahrung

- Hundefutter
- rohes Frostfleisch
- Obst & Gemüse
- Futterergänzungsmittel
- Leckerlis
- Zubehörartikel

www.daspfoetchenmobil.pet

Pate gesucht für Caro



Wer übernimmt eine Patenschaft für unseren Senior Caro?

Rasse: Australian-Shepard-Mix

Geburtsdatum: ca. 2005 männlich, kastriert

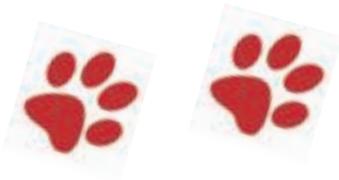
Wir haben uns nach langer, eingehender Überlegung dazu entschlossen, Caro nicht mehr zu vermitteln.

Wir werden ihm hier bei uns im Tierheim den bestmöglichen Altersruhesitz bereiten.

Wenn wir Ihr Interesse an einer Patenschaft für unseren Senior Caro geweckt haben, geben Ihnen die Tierpflegerinnen im Tierheim gerne dazu nähere Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch im Tierheim Regensburg.

Partnersuche auf 4 Pfoten



Buster
Rottweiler
geb. August 2017
männlich, kastriert

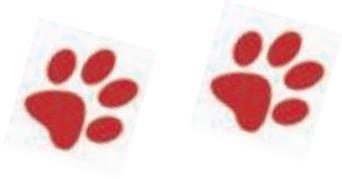


Tinka
Terrier-Mix
geb. ca. 2015
weiblich



Akira
Mischling
geb. ca. 2016
weiblich

Partnersuche auf 4 Pfoten

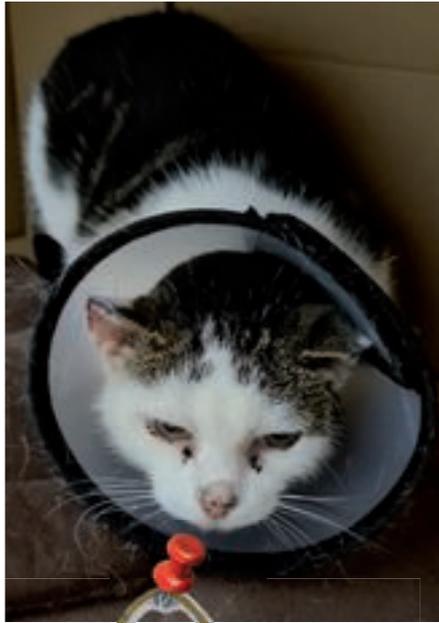
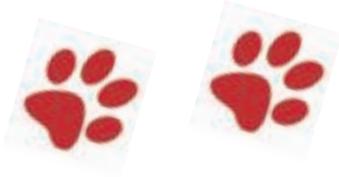


Fred
Cocker Spaniel
geb. 16.04.2012
männlich, kastriert



Bazi
Yorkshire Terrier
geb. 24.11.2009
männlich

Partnersuche auf 4 Pfoten



Brunhilde
EKH
geb. 2015/2016



Maite
EKH
adult
im TH seit 06.09.21



Franz
EKH
geb. ca. 2014
seit 08.07.21 im TH

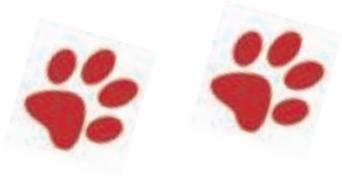


Paola
Fundkaninchen



Jonny,
Lex und
Parker

Partnersuche auf 4 Pfoten



Sweety, Shaggy
Shelly und Shila
EKH, geb. 05.2021
seit 20.07.21 im TH



Lore und Liese
EKH
geb. 2020
seit 07.05.21 im TH

DER WAHNSINN

TIERE ALS GESCHENK

Wir möchten Sie auf diesem Wege noch einmal dringend darauf hinweisen: Hund, Katze oder auch Kaninchen, so lieb und süß sie sind, gehören nicht unter den Weihnachtsbaum!

Bitte ersparen Sie den Tieren und sich unnötiges Leid, das auf einer vorschnellen Entscheidung beruht. Die Aufnahme eines jeden Haustieres in der Familie muss sorgfältig von allen Familienmitgliedern erwogen werden, egal, wie klein das Tier ist.

Sobald es bei Ihnen einzieht, tragen Sie die volle Verantwortung für ein lebendes Wesen, das nicht für sich selbst sorgen und entscheiden kann.

Gerade Kaninchen sind kein Kinder-

spielzeug, sie ertragen zu viel menschliche Nähe kaum, möchten nur sehr ungern angefasst und gar nicht herumgetragen werden. Ungeschickte, oftmals laute Kinder erschrecken sie und lassen sie noch scheuer werden. Reine Käfighaltung eines einzelnen Tieres ist alles andere als artgerecht.

Kaninchen sind Herdentiere und möchten zumindest einen Partner an ihrer Seite. Idealerweise handelt es sich dabei um einen kastrierten Rammler und eine Häslein. Sie brauchen viel Auslauf und können bei guter Pflege ca. zehn Jahre alt werden.

Kein Kind ist in der Lage, sich über so einen langen Zeitraum alleine vernünftig um ein Tier zu kümmern.

Auch sollten Sie bei Ihrer Entscheidung plötzliche Notlagen in Ihrer Familie in Betracht ziehen, Ihre Urlaubsplanung, auf jeden Fall anfallende Tierarztkosten und den nicht unbeträchtlichen Pflegeaufwand bedenken.

Kaninchen müssen, genau wie Hunde und Katzen, einmal jährlich geimpft werden, auch sie werden alt und sind dann vielleicht auf Medikamente angewiesen.

Das alles soll nur ein kurzer Denkanstoß für Sie sein, weitere Auskünfte können Sie gerne bei uns im Tierheim einholen, wir werden Sie bei Ihrer Entscheidung gerne beraten.

HAUSTIERE IN ERFAHRENEN HÄNDEN

Ihre Spezialisten
für Notfallmedizin,
Chirurgie und Traumatologie,
Innere Medizin und Kardiologie,
Dermatologie und Onkologie
bei Hunden, Katzen und Kleinsäugetieren

24 h Notfallbesetzung



**TIERKLINIK
ISMANING**

Fachklinik für Kleintiere · Oskar-Messter-Str. 6 · Tel. : 089-540 45 640 · info@tierklinik-ismaning.de · www.tierklinik-ismaning.de

So können Sie helfen!

**Unterstützen Sie den
Tierschutzverein Regensburg
mit Ihren Altkleidern,
Schuhen und anderen
wiederverwertbaren Textilien!**



***Aufstellungsorte Altkleidercontai-
ner Tierschutzverein Regensburg fin-
den Sie auf unserer Homepage.**

Bei Amazon wurde für Tierheime die Möglichkeit eines sogenannten „Wunschzettels“ geschaffen. Hier finden Sie diverse Artikel, die vorrangig im Regensburger Tierheim benötigt werden.

Der Bestellablauf ist folgender: Sie legen die Artikel, die Sie uns spenden möchten, in den Warenkorb und begleichen die entsprechende Rechnung von amazon. Die von Ihnen bestellten Artikel werden dann nicht an Sie, sondern direkt an uns versandt.

Benötigen Sie eine Sachspendenbescheinigung, wird Ihnen diese sofort nach Anlieferung der von Ihnen gespendeten Artikel unter Vorlage der Originalrechnung ausgestellt. Jahresbescheinigungen für Sachspenden sind leider nicht möglich.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.
zur Wunschliste



Mithilfe bei Infoständen oder Akti-
onstagen, wie z. B. Flohmärkte, Weih-
nachtmärkte usw.,
Katzen streicheln, Gassi gehen...

Wir freuen uns sehr, wenn Sie sich
bei uns im Tierheim melden.

Unsere Tiere erwarten Sie!

**Ich bin
dabei!**

**SPENDEN MACHT
GLÜCKLICH.**

Tierheime helfen, wenn es darauf an-
kommt. Hilf auch du mit einer Spende!

WICHTIGE HINWEISE

IN EIGENER SACHE

TIERGESUNDHEIT

In den letzten Jahren betreute das Tierheim Regensburg aus den verschiedensten Gründen insgesamt ca. 700 bis 1000 Hunde, Katzen, Kleintiere, Vögel und auch diverse Exoten. Nicht alle Tiere sind gesund und sofort vermittelbar und nicht alle Krankheiten sofort sichtbar. In manchen Zeiten reißt die Flut der Katzen nicht ab und es müssen weit mehr als 100 Stubentiger gleichzeitig versorgt werden: In Quarantäne, der Krankenstation und im Vermittlungsbereich. Sehr oft haben die Neuzugänge Parasiten im „Gepäck“ wie z.B. Band-, Haken- und Spulwürmer, Lungenwürmer bzw. Würmer, die das Auge oder den Magen der Katze befallen. Hinzu kommen Protozoen wie Toxoplasmen, Giardien uvm. oder Ektoparasiten wie Ohr- und Raubmilben, Kopfräude, Haarlinge, Flöhe und Zecken. Tiere mit Virusinfektionen leiden oft gleichzeitig unter bakteriellen

Sekundärinfektionen. Bei einem hohen Tierbestand wächst daher die Ansteckungsgefahr. Trotz aller Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen gibt es keine 100 %ige Vermeidung einer Übertragung.

Unsere Tierärztin - in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Veterinärinnen - und unsere Tierpflegerinnen geben ihr Bestes, damit alle Tiere gesund vermittelt werden können. Alle Untersuchungen und medizinischen Behandlungsabläufe, Impfungen, Entwurmungen, Laborbefunde, Röntgenbilder ect. werden dokumentiert und auf Wunsch bei Vertragsabschluss in Kopie den neuen Haltern ausgehändigt. Die uns bekannten Vorerkrankungen werden offengelegt. In einigen Fällen kann es passieren, dass es Interessenten zu lange dauert, bis ein Tier gesund ist. Dafür haben wir

Natur der Sache, dass gerade bei Tieren in jeglicher Hinsicht nicht alles berechenbar ist.

Für das Tierheim Regensburg ist es eine Selbstverständlichkeit, dass, sollten in den ersten 14 Tagen nach Vermittlung plötzlich neue Krankheitssymptome auftreten, diese in Rücksprache kostenlos durch unsere Tierärztin behandelt werden.

Leider kann es auch in Tierheimen ab und an zu schweren Virusinfektionen kommen und den Tod der Tiere nach sich ziehen. Für die handelnden Mitarbeiterinnen ist das immer deprimierend. Dies trifft vor allem auch auf die Besitzer zu.

Wir wünschen ein „Glückauf für alle Tiere“!

Mitgliederverwaltung

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde!

Im Zeitalter der Digitalisierung ist es selbstverständlich, dass Arbeitsmittel entsprechend angepasst und vereinfacht werden müssen. Für den Sektor Mitgliederverwaltung gilt deshalb folgende Neuerung:

Die bisher je nach Monatseintritt erfolgten Abbuchungen werden künftig konzentriert im Juli jedes Jahres von Ihrem Konto abgebucht. Das heißt: Die fälligen Beiträge ab Mai bis Dezember 2021 werden wegen der Programmumstellung erstmalig alle im Juli 2021 Ihrem Konto belastet. Für diejenigen Mitglieder, deren Beitrag von Januar bis April 2021 bereits abgebucht wurde, erfolgt die nächste Lastschrift erstmals im Juli 2022.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass sich durch die Umstellung Buchungsdiskrepanzen ergeben können. Sollten Sie hiervon betroffen sein, bitten wir Sie, uns eine entsprechende Mitteilung zukommen zu lassen. Eine Berichtigung erfolgt umgehend.

Spendenquittungen ab 2021

Für Zuwendungen bis zu 200 Euro genügte bis Ende 2020 als steuerlicher Spendennachweis ein Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung der Bank. Damit war eine Spendenbescheinigung nicht mehr erforderlich.

Die Grenze für solche Spenden steigt zum 1. Januar 2021 auf 300 Euro. Bei Spendenbeträgen, die darüber hinausgehen, erhalten Sie von uns am Jahresanfang eine gesonderte Jahreszuwendungsbestätigung. Dasselbe gilt für die Patenschaften.

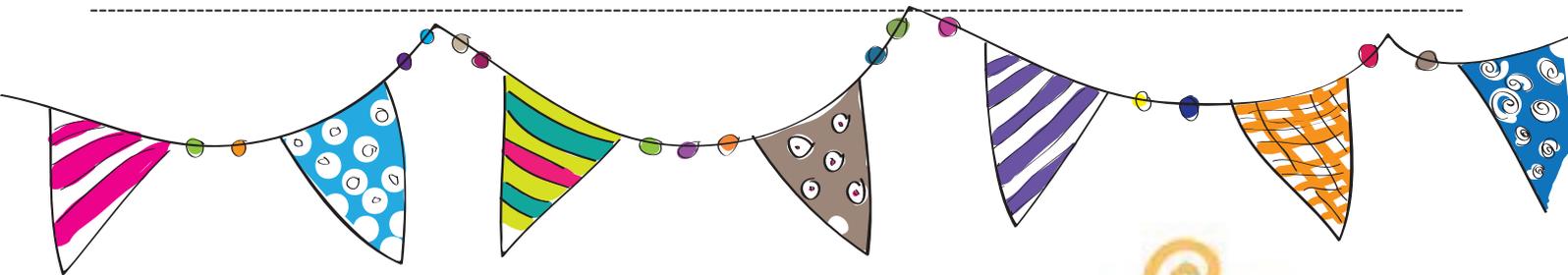
Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch bei Abgabe von Barspenden im Tierheim die entsprechende Spendenquittung. Diese Maßnahmen entsprechen dem digitalen Zeitgeist und bedeuten für die handelnden Personen im Tierheim eine enorme Arbeitserleichterung.

Für Ihr Verständnis herzlichen Dank!

Zu Ihrer Information noch eine unglaublich positive Erhebung:

Die Homepage des Tierschutzvereins Regensburg wurde in den beiden letzten Jahren pro Monat durchschnittlich ca. 15.000 mal, in der Spitze ca. 22.000 mal angeklickt.

Diese erfreuliche Tatsache ist eine weitere Motivation für die handelnden Personen des Tierheims!



Einladung!



Nach dreijähriger Abstinenz können wir erfreulicherweise für 2022 wieder einen Tag der offenen Tür ankündigen und für Sie gestalten:

Termin: Sonntag, 17. Juli 2022 von 11 – 17 Uhr

Ort: Tierheim Regensburg, Pettendorfer Str. 10, 93059 Regensburg

Für Getränke, Kuchen, vegetarische Speisen und Deftiges vom Grill ist bestens gesorgt. Zudem locken viele Schnäppchen am Flohmarkt, viele tolle Preise bei der Tombola sowie diverse Infostände und andere interessante Attraktionen.

Unsere Tiere und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

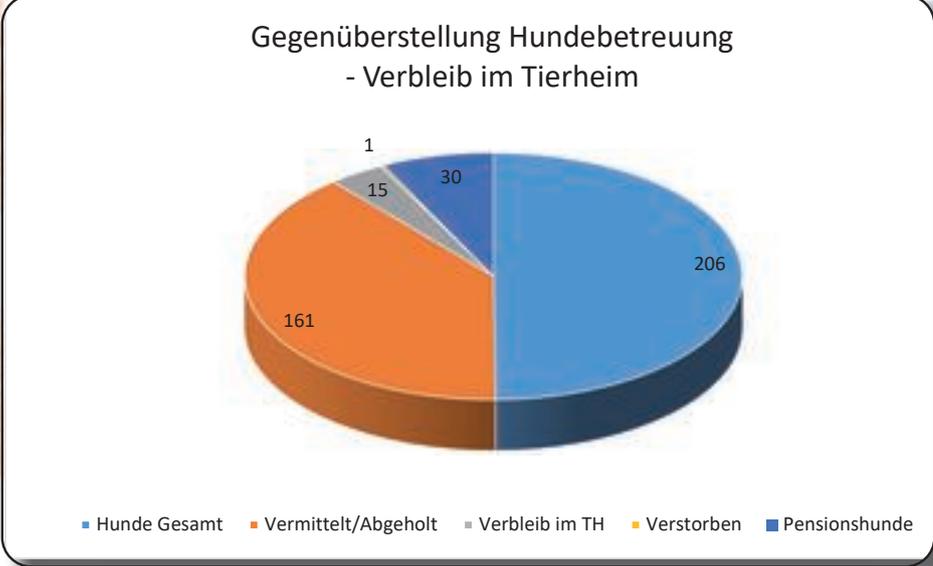
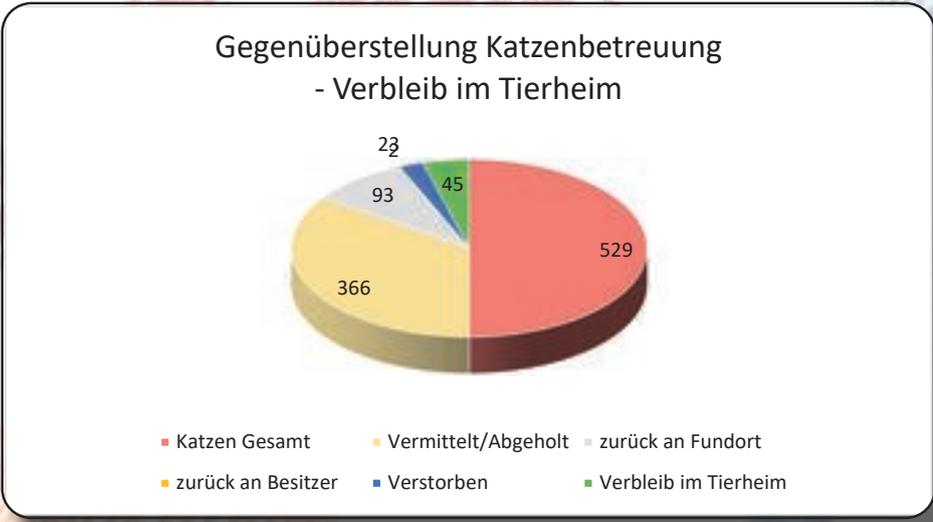
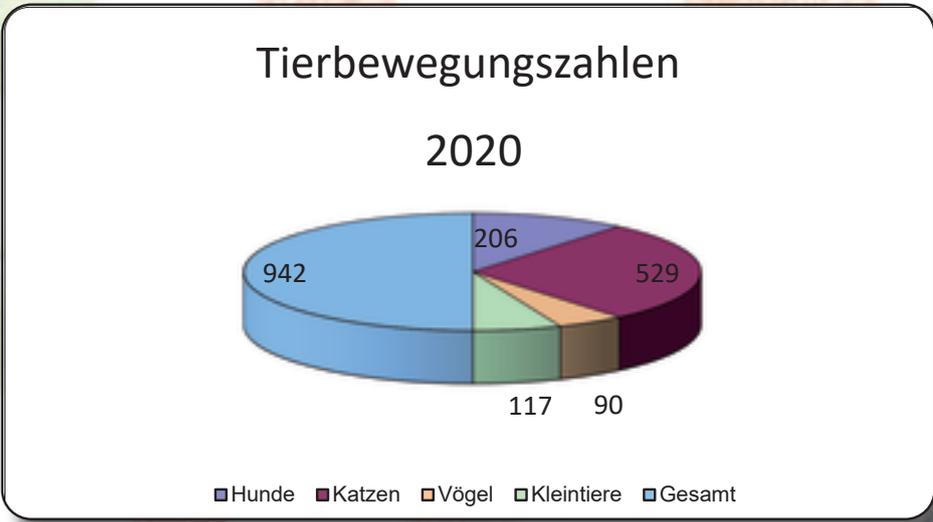


Im Jahr 2020 wurden im Tierheim Regensburg insgesamt 942 Tiere versorgt.

Diese Zahl ist umso bemerkenswerter, weil das Jahr 2020 durch Coronapandemie und Kurzarbeit geprägt war.

Ein besonderer Dank gilt dafür dem kompletten Tierheim-Team!

Detailzahlen im Diagramm:



Weihnachts- und Neujahrsgrüße an alle unsere Tierfreunde!

Die Weihnachtstage sind für viele von uns eine Zeit, in der wir uns oft an vergangene Zeiten erinnern. Manche wünschen sich, wieder Kind zu sein, verbunden mit dem Gedanken an die Ursprünge des Festes. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Pandemie derart abschwächt, dass wieder ein gewohntes Weihnachtsfest in allen Familien möglich wird.

Wir wünschen Ihnen ruhige Festtage und für das Jahr 2022 vorrangig Gesundheit, aber auch Erfolg und Zufriedenheit.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns bei allen Spendern, die trotz Corona dem Tierheim Regensburg zugetan waren.

*Aus Kostengründen versenden wir auch dieses Jahr keine extra Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Das Geld soll einzig und allein unseren tierischen Bewohnern zugutekommen.

- Die Vorstandschaft -



In Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.
Text und Bild: Hannelore Winter • TSV Regensburg u.U. e.V.

 hofmayer verlag

Hans-Sachs-Str. 9, 92224 Amberg • Tel.: (09621) 76990-0 • Fax: (09621) 76990-29
info@hofmayer-verlag.de • www.hofmayer-verlag.de

dieprintzen

Meisterdruckerei.

www.dieprintzen.de



Mitgliedschaftsantrag - Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum **Tierschutzverein Regensburg**

Anrede Frau / Herr

Name _____ Vorname _____ geboren am _____

Straße _____ Postleitzahl _____ Wohnort _____

Tel. _____ Mobiltelefon _____ Email: _____

Der Mindestbeitrag beträgt 20 €/Jahr.

Als jährlichen Betrag zahle ich € _____. Eine Kündigung ist jederzeit möglich und muss schriftlich erfolgen. Zuviel bezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Änderungen meiner Anschrift und Bankdaten teile ich dem Verein unverzüglich und schriftlich mit.

Meinen Jahresbeitrag bitte ich bis auf Widerruf vom Konto

IBAN DE ____ / ____ / ____ / ____ / ____ / ____

SWIFT-Code (BIC) ____ / ____ / ____ / ____ / ____ (8-11-stellig)
mittels Lastschrift einzuziehen

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzerklärung:

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zweck der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Tierschutzverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zweck der Organisation eines ordentlichen Vereinsbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb des Landesverbandes Bayern sowie dem deutschen Tierschutzbund findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Jedes Mitglied hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften gespeicherten Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum Unterschrift

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. selbst Bilder aus dem Vereinsgeschehen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen veröffentlicht und auch an die Presse zum Zweck der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

Ort, Datum Unterschrift Mitglied

Vielen Dank und herzlich Willkommen! Ihr Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V.

Patenschaftsantrag



Hiermit erkläre ich mich Frau / Herr

Name _____ Vorname _____ geb. am _____

Straße _____ PLZ _____ Wohnort: _____

Tel. _____ Mobiltel: _____ email: _____

bis auf Widerruf bereit, **ab sofort die Patenschaft in Höhe von _____ €**

für Hund Katze Kleintier

Name des Tieres _____ bzw. Tier allgemein

Durch die Patenschaft lassen sich keine Rechte an den Tieren ableiten. Eine Patenschaft schließt die Vermittlung des Tieres an Dritte zu keiner Zeit aus. Bei Vermittlung oder Tod des Patentieres werden Sie telefonisch, per Mail oder schriftlich vom Tierschutzverein Regensburg über das Ereignis informiert. Mit der Vermittlung oder Tod des Tieres endet die Patenschaft. Diese kann aber jederzeit auf ein anderes, von Ihnen ausgewähltes Tier übertragen werden. Die Auswahl kann über unsere Internetseite, die Vereinszeitschrift oder auch bei Ihrem persönlichen Besuch im Tierheim erfolgen. Die Kündigung der Patenschaft ist jederzeit, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Änderungen meiner Anschrift und Bankdaten teile ich dem Verein unverzüglich schriftlich mit.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. bis auf Widerruf

den Betrag von _____ € jeweils monatlich halbjährlich jährlich

von nachstehendem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN DE ____/____/____/____/____/____

SWIFT-Code (BIC) ____/____/____/____ (8-11-stellig)

Kontoinhaber: _____

mittels Lastschrift einzuziehen

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Datenschutzerklärung:

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. als verantwortliche Stelle, die im Patenschaftsantrag erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zweck der Patenschaftsverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Tierschutzverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Patenschaftsverwaltung, zum Zweck der Organisation eines ordentlichen Vereinsbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Eine Datenübermittlung an Dritte außerhalb des Landesverbandes Bayern sowie dem deutschen Tierschutzbund findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt. Bei Beendigung der Patenschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen. Jede/r Patin/e hat im Rahmen der Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes das Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die zu seiner Person bei der verantwortlichen Stelle gespeichert sind. Außerdem hat die/der Patin/e, im Falle von fehlerhaften gespeicherten Daten, ein Korrekturrecht.

Ort, Datum Unterschrift

Ich willige ein, dass der Tierschutzverein Regensburg u.U.e.V. selbst Bilder aus dem Vereinsgeschehen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen veröffentlicht und auch an die Presse zum Zweck der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

Ort, Datum Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mai 2021



Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V. · Pettendorfer Straße 10 · 93059 Regensburg
 Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V. · Pettendorfer Straße 10 · 93059 Regensburg

Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V. · Pettendorfer Str. **Deutsche Post** 
DIALOGPOST

Max Mustermann
 Musterstr. 7
 93059 Regensburg
 Max Mustermann
 Musterstr. 7
 93059 Regensburg

Für ein rundum gutes Gefühl. Versprochen!
 Wir bei Fressnapf bieten alles, was Ihnen dabei hilft, Ihrem Tier etwas Gutes zu tun.

- Attraktives Produktsortiment mit allem, was Tiere lieben – zu fairen Preisen und mit exklusiven Marken
- Kompetente Beratung und Tier-Expertise seit über 25 Jahren

Fressnapf Regensburg, Vilsstraße 26, 93059 Regensburg, Tel. 0941 461 01 13, Öffnungszeiten: Mo – Sa 9 – 20 Uhr



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 Tierschutzverein Regensburg u.U. e.V.

IBAN
 DE86 7505 0000 0000 2145 69

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
 BYLADEM1RBG

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen) ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN **06**

Datum **Unterschrift(en)**

SPENDE

Der Tierschutzverein leistet gemeinnützige Arbeit und wird auch von öffentlicher Seite unterstützt. Aus diesem Grund kann man die Spende von der Steuer absetzen. Für Spenden bis Euro 300,00 (neu ab 01.01.2021) genügt der Kontoauszug. Bei Spendenbeträge, die darüber hinaus gehen, erhalten Sie von uns am Jahresanfang eine gesonderte Jahreszuwendungsbestätigung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!